



PUBLIC (ÖFFENTLICH)

2022-04-09

MRP Exception Monitor

Inhalt

1	MRP Exception Monitor.	4
2	Selektion.	6
2.1	Registerkarte Analysebereich.	6
2.2	Registerkarte Einleseregeln/Bedarfs-/Bestandsliste	9
2.3	Registerkarte Kritische Belege.	11
2.4	Registerkarte Ausnahmegruppen.	13
2.5	Registerkarte Reichweiten.	15
2.6	Registerkarte Sonstige Einstellungen.	17
2.7	Verwendung von Varianten.	22
	Standardvarianten.	22
3	Gesamtergebnissicht des MRP exception monitors.	24
3.1	SD-Aufträge	25
3.2	MM-Aufträge.	25
3.3	Bestände.	28
3.4	PP-Aufträge.	28
3.5	MRP-Ausnahmemeldungen.	29
	Konfiguration der Ausnahmegruppentexte.	31
3.6	Prognose Ausnahmemeldungen.	32
4	Materialsicht.	34
4.1	Aufruf aus der Gesamtsicht.	34
4.2	Kennzahlen der Materialsicht.	35
4.3	Reichweiten.	36
4.4	Detailsichten, Absprünge, Bearbeitungskennzeichen und Materialstammpflege.	37
4.5	Dispositionselemente.	39
4.6	Anzahl Materialentnahmen.	40
4.7	Periodensicht	40
4.8	Stücklistenauflösung.	41
4.9	Verwendungsnachweis (Materialsicht).	42
4.10	Demand-Driven Replenishment.	43
4.11	Aktualisierungsfunktion.	44
4.12	Verwendung von Layouts.	45
5	Reichweitensicht.	46
5.1	Aufruf aus der Gesamtsicht	46
5.2	Reichweite-Wiederbeschaffungszeit-Matrix in der Reichweitensicht.	46

5.3	Vergleichstabelle in der Reichweitsicht.	48
6	Fehltelesicht.	50
6.1	Aufruf aus der Gesamtsicht.	50
6.2	Ergebnisliste der Fehltelesicht.	50
6.3	Verwendungsnachweis (Fehltelesicht).	51
7	Arbeitsplatzsicht.	52
7.1	Teilbild Arbeitsplätze.	52
7.2	Teilbild Auftragsvorgänge.	52
7.3	Teilbild Komponenten.	54
7.4	Teilbild Auftragsverknüpfung.	55
8	Pflege von Dispoelementen.	56
9	Aufgaben, Wiedervorlagen und Kommentare.	58
10	Integration der Langfristplanung.	59
10.1	Voraussetzungen und Konfiguration.	59
10.2	Zusatzfunktionen.	60
11	Business Add-Ins (BADIs).	63

1 MRP Exception Monitor

Erkennen Sie Probleme in Ihrer Supply Chain sofort, um sie schnell beseitigen zu können. Der **MRP Exception Monitor** stellt ein zentrales Cockpit für die wichtigsten dispositiven Ausnahmemeldungen bereit.

Der **MRP exception monitor** bietet einen Überblick über Fehler in der operativen Disposition und zeigt zusätzlich relevante dispositive Daten an. Dazu gehören generelle Ausnahmemeldungen aus der Bedarfs-/ Bestandsliste wie beispielsweise Über- und Unterdeckungen sowie Verspätungen und Prognosemeldungen.

Parallel werden Bewegungsdaten mit kritischen Planungszuständen (z.B. verspätete Verkaufsaufträge oder unvollständige Produktionsaufträge) aggregiert angezeigt. Somit erhalten Sie als Disponent einen sehr guten Überblick über die Fehler bei Ihren Artikeln.

Über die Materialsicht können Sie als Disponent alle Ihre Materialien mit den relevanten Planungszuständen anzeigen. Neben den Standardinformationen zum Material werden zusätzlich die für dieses Material zutreffenden MRP-Fehler und Bewegungsdatenfehler aufgelistet. Differenzierte und einstellbare Reichweiten- und Bedarfskennzahlen informieren über die Bestandssituation in der Vergangenheit und der Zukunft.

Neben diesen Sichten können Sie zu allen Materialien und Bewegungsdaten Detailsichten aufrufen, welche die Bestandteile der aggregierten Sichten auflisten. Sie haben außerdem die Möglichkeit, zu den Standardtransaktionen der jeweiligen Datenobjekte zu navigieren.

Zu den Hauptfunktionen des **MRP exception monitor** gehören:

- Bereitstellung von im SAP-Standard vorhandenen MRP- und Prognose-Ausnahmemeldungen mit benutzerabhängigen Gruppenzuordnungen sowie beeinflussbaren Gruppenbezeichnungen (Meldungen mit Prio 1 und Prio 2) auf aggregierter und disaggregierter Ebene
- Darstellung der entsprechenden Kunden- und Eigenfertigungsaufträge sowie Fremdbeschaffungsbelege, die aus Sicht der Disposition bearbeitet werden müssen
- Bereitstellung zusätzlicher Ausnahmemeldungen für Dispoelemente aus den Bereichen SD, MM, PP
- Ampel- bzw. Matrixfunktion, basierend auf dem Verhältnis zwischen Wiederbeschaffungszeit und Reichweite
- Massenfürsorge von planungsrelevanten Materialstammdaten auf Basis der Ergebnisse des MRP-Laufs
- Werksbezogene bzw. -übergreifende Sicht auf Bestände und Dispoelemente (zeitpunktbezogen oder als Periodensicht)
- Fehlteilensicht
- Absprung in die entsprechenden Transaktionen aus einem zentralen Cockpit

Weiterhin können Sie die **Comprehensive Functions** nutzen. In diesen sind unter anderem folgende Funktionalitäten enthalten:

- Maßnahmen und Wiedervorlagen
- Kommentarfunktion
- individuelle Materialgruppen
- Alerts
- Formeleditor zur Erstellung eigener Formeln
Mit dem Formeleditor erstellen Sie eigene Formeln um eigene Kennzahlen zu berechnen. Die Formeln können in allen SCM Beratungslösungen verwendet werden.

Zusätzlich sind folgende **SCM-Beratungslösungen** Bestandteil der **Comprehensive Functions**:

- **Materialstamm-Update**
- **Enhanced Material Master View**
- **Material Document Analysis**
- **Excel Up-/Download**
- **Flexibles Materialstammupdate**

Die **Comprehensive Functions** bestehen aus verschiedenen Funktionen, die Ihre Arbeit mit den **SCM-Beratungslösungen** noch effektiver gestalten können. Das Materialstamm-Update ermöglicht Ihnen das Speichern von Daten in SAP Standard Feldern und in Feldern des **Enhanced Material Master View**. Sie können die Materialstammdaten direkt aus der Ergebnisliste Ihrer SCM-Beratungslösungen heraus bearbeiten. Mit der **Enhanced Material Master View** können Sie im Materialstamm zentral auf die Materialstammdatenfelder der **SCM-Beratungslösungen** zugreifen. Mit der **Material Document Aggregation** können Sie individuelle Verbrauchs- und Bestandshistorien erstellen, die Sie für die Analysen im **Dispositionsmonitor**, im **Bestandscontrollingcockpit** und in der **Sicherheitsbestandssimulation** nutzen können. Das **Stock Development** zeigt Ihnen die momentanen Bestandswerte sowie die zukünftige Bestandswertentwicklung und bietet Ihnen vielfältige Aggregationsmöglichkeiten.

Bei Fehlermeldungen geben Sie bitte eine OSS-Meldung unter der Komponente **XX-PROJ-CON-FM** auf.

SAP Hinweis: [1341705](#)

Link zu weiteren Inhalten: [Materialien](#)

Weitere Informationen

Dokumentation der [comprehensive functions](#)

Übersicht [SCM Beratungslösungen](#)

2 Selektion

Sie können den **MRP exception monitor** über die Transaktion [/n/SAPLOM/ERM](#) oder den Report [/SAPLOM/ERM](#) aufrufen. Der Einstieg über die alternative Transaktion [/n/SAPLOM/ERM_U](#) erlaubt die Massenpflege von Materialstammdaten.

Die Selektionsmaske unterteilt sich in mehrere Registerkarten:

- Analysebereich
- Einleseregeln Bedarfs-/Bestandsliste
- Kritische Belege
- Ausnahmegruppen
- Reichweiten
- Sonstige Einstellungen

2.1 Registerkarte Analysebereich

Auf den Registerkarten [Analysebereich](#) und [Analysebereich III](#) können Sie das Spektrum der Analyse durch die Auswahl von Werken und Disponenten und weiteren Materialstammdaten einschränken.

Zusätzlich legen Sie eine der folgenden Benutzerrollen fest:

- Materialplaner, um Kritische Belege, Ausnahmegruppen und Reichweiten zu analysieren
- Fertigungssteuerer, um pro Arbeitsplatz (d.h. Maschine) Plan- und Fertigungsaufträge mit und ohne Fehlteil auszuwerten

Selektionsbild des MRP exception monitor

MRP Exception Monitor - Selektionsbild

Anzahl Materialien

Analysebereich Analysebereich II Einleseregeln Bedarfs-/Bestandsliste Kritische Belege Ausnahmegruppen Reichweiten

Zu analysierende Materialien

Benutzerrolle: M Materialplaner

Planeröffnungstermin		bis		
Planungsszenario		bis		
Material		bis		
Werk		bis		
Disponent		bis		
Produktgruppe		bis		
Fester Lieferant (aus Orderb)		bis		
Dispobereich		bis		
Erkäufergruppe		bis		
Werksub. MatStatus		bis		
Werksspez. MatStatus		bis		
Beschaffungsart		bis		
Einzel/Sammel		bis		
Sonderbeschaffung		bis		
Dispomerkmale		bis		
Materialart		bis		
Produkthierarchie		bis		
Warengruppe		bis		

Im Block **Lieferantenselektion** können Sie die Auswahl der Materialien nach Lieferant und Liefertermin eingrenzen. Sie können nach dem festen Lieferanten aus dem Orderbuch und/oder nach Lieferanten in offenen Bestellungen, Bestellanforderungen und Planaufträgen selektieren. Mit Bezug auf die genannten Belege können Sie außerdem einen Liefertermin vorgeben.

Lieferantenselektion

Lieferant bis

Fester Lieferant aus Orderbuch

Bestellungen/Lieferpläne/Avise

Bestellanforderungen

Planaufträge

Liefertermin von bis

Sie können die Materialelektion über folgende Checkboxes wie folgt weiter eingrenzen:

- Nur Materialien mit Dispoliste: Es werden nur Materialien selektiert, die eine MS05/MD05 Liste haben. Nachfolgende Checkboxes sind nur dann aktiv, wenn diese erste Checkbox eingehakt ist.
- Nur mit Ausnahmen: Es werde nur Materialien selektiert, die eine beliebige Ausnahmemeldung aufweisen.
- Nur mit neuen Ausnahmen: Es werden nur Materialien selektiert, die eine beliebige Ausnahmemeldung aufweisen, die mit dem letzten MRP Planungslauf neu hinzugekommen ist. Hinweis: Umterminierungsausnahmemeldungen erhalten den Status neu, wenn sich der Umterminierungstermin ändert.
- Nur nicht bearbeitete Materialien: Es werden nur Materialien selektiert, die den Status nicht bearbeitet aufweisen.
- Nur vorgemerkte Materialien: Es werden nur Materialien selektiert, die den Status Net-Change aufweisen.

- Nur Materialien mit Dispoliste
- Nur mit Ausnahmen
- Nur mit neuen Ausnahmen
- Nur nicht bearb. Materialien
- Nur vorgem. Mater.(Net-Change)

Hinweis: wenn Sie MRP Live nutzen, werden keine Dispositionslisten erstellt. Infolge können die o.g. Checkboxen in Kombination mit MRP Live nicht genutzt werden, sofern Sie MD04 Daten online lesen möchten. Als Alternative können Sie auf dem Selektionsbildreiter Einleseregeln einstellen historische Daten zu lesen. Mehr Informationen zu historischen Daten finden Sie im unter [Registerkarte Einleseregeln Bedarfs-/Bestandsliste \[Seite 9\]](#) und in der Dokumentation der **Comprehensive Functions** unter [Speichern der aktuellen Bedarfs-/Bestandsliste](#).

Mit historischen Daten stehen folgende Checkboxen zur Verfügung:

- Nur mit Ausnahmen
- Nur mit neuen Ausnahmen
- Nur nicht bearb. Materialien

i Hinweis

Die Antwortzeiten des **MRP exception monitor** werden stark vom ausgewählten Analyseumfang beeinflusst. Es ist daher sinnvoll, die Auswahl möglichst passgenau auf den benötigten Umfang einzuschränken. Wir empfehlen Ihnen, den Analysebereich mindestens mit den Selektionskriterien Material und Werk (und Dispo-Bereich, falls Dispo-Bereiche aktiv sind) einzugrenzen. Mit der Drucktaste [Anzahl Materialien](#) können Sie sich die Anzahl der Materialien anzeigen lassen, die den Selektionsbedingungen entsprechen.

i Hinweis

Bei Wahl der Benutzerrolle Fertigungssteuerer werden nicht erforderliche Reiter zum Selektionsbild ausgeblendet (d.h. Kritische Belege, Ausnahmegruppen, Reichweite und Sonstige Einstellungen). Um eine Auswertung über Arbeitsplätze zu fahren muss vorher der Vorschaltreport [Report zur Auftragsverknüpfung](#) für die gewünschten Arbeitsplätze ausgeführt werden.

Weitere Informationen

[Registerkarte Einleseregeln Bedarfs-/Bestandsliste \[Seite 9\]](#)

[Report zur Auftragsverknüpfung](#)

2.2 Registerkarte Einleseregeln Bedarfs-/Bestandsliste

Auf der Registerkarte *Einleseregeln Bedarfs-/Bestandsliste* können Sie definieren, ob die MD04-Daten in Echtzeit gelesen werden sollen oder auf historische MD04-Daten zu einem angegebenen Datum zugegriffen werden soll. Im Fall von Echtzeit-MD04-Daten, können Sie die Einstellungen für die Einleseregeln festlegen. Eine Einleseregeln besteht aus bestimmten Zeitinformationen und fasst MRP-Elemente und Bestände zusammen. Die Einleseregeln überwacht die Auswahl dieser Daten in der Bestands- und Bedarfsliste:

- MRP-Elemente werden nur für den im Auswahlbereich festgelegten Zeitraum angezeigt.
- Es werden nur die MRP-Elemente angezeigt, die in der Einleseregeln ausgewählt wurden.
- Von den angezeigten MRP-Elementen werden nur solche, die im Auswahlbereich als relevant für die Verfügbarkeit markiert wurden, für die Berechnung der verfügbaren Menge und Reichweiten benutzt.

i Hinweis

Beim Ausführen des MRP exception monitors wird für jede Benutzersitzung eine neue Einleseregeln angelegt. Die Einleseregeln wird beim ordnungsgemäßen Verlassen des Ergebnisbilds durch Betätigen der Zurück oder Exit Taste wieder gelöscht. Es wird empfohlen in einem nächtlich wiederkehrenden Hintergrundjob Programm /SAPL0M/ERM_Xeinzuplanen, um auch die Einleseregeln zu entfernen, die im System verbleiben, weil das Ergebnisbild nicht ordnungsgemäß verlassen wurde.

Wenn Sie historische Daten auslesen möchten, muss im Vorfeld eine Bestands-/Bedarfsliste gespeichert werden. Nutzen Sie hierzu die Transaktion /SAPL0M/XMD.

In den Einstellungen von XMD für Datenablage, wählen Sie die Optionen *Kopfdaten speichern*, *Rohdaten speichern*, *Aufbereitete Daten speichern*, *Periodensummen speichern* aus und stellen Sie das Periodenkennzeichen gleich dem Periodenkennzeichen auf dem Selektionsbildreiter Sonstige Einstellungen ein.

Mehr Informationen zur Transaktion /SAPL0M/XMD finden Sie in der Anwenderdokumentation der Comprehensive Functions unter [Speichern der aktuellen Bedarfs-/Bestandsliste](#).

Die Vorlaufs- oder Nachbetrachtungszeit wird in Kalendertagen eingegeben.

Zur Berechnung des frei verwendbaren Bestands werden nur die im Auswahlbereich festgelegten Bestände benutzt.

MD04 Daten Online lesen
 Historische MD04 Daten lesen

Einleseregel

Einlesehorizont
 Startdatum Einlesen: Von Anfang an alles berücksichtigen
 Vorlaufzeit: 0
 Endedatum Einlesen: Keine Begrenzung
 Nachbetrachtungszeit: 0

Berechnung des Bestands
 Frei verwendbarer Bestand
 Gesperrter Bestand
 Nicht freier Bestand
 Umlagerungsbestand
 Sicherheitsbestand abziehen

Anzuzeigende Bestände
 Kundenkonsignationsbestand Debitor bis
 Transtbestand

Berücksichtigung der Dispositionselemente
 Freigabedatum bis
 Lieferdatum bis

Bestellanforderungen	2 verfügbarkeitswirksam anzeigen	
Bestellungen	2 verfügbarkeitswirksam anzeigen	
Planaufträge	2 verfügbarkeitswirksam anzeigen	
Fertigungsaufträge	2 verfügbarkeitswirksam anzeigen	
Lieferplaneinteilungen	2 verfügbarkeitswirksam anzeigen	
Lieferavise	2 verfügbarkeitswirksam anzeigen	
QM-Prüflose	2 verfügbarkeitswirksam anzeigen	
Vorplanungsbedarfe	2 verfügbarkeitswirksam anzeigen	
Verkaufsbelege	2 verfügbarkeitswirksam anzeigen	
Abhängige Reservierungen	2 verfügbarkeitswirksam anzeigen	
Sekundärbedarfe	2 verfügbarkeitswirksam anzeigen	
Abruf Umlagerungsbestellungen	2 verfügbarkeitswirksam anzeigen	
Abruf Uml.Banfen	2 verfügbarkeitswirksam anzeigen	
Abruf Planaufträge	2 verfügbarkeitswirksam anzeigen	
Angebote	2 verfügbarkeitswirksam anzeigen	
Lieferungen	2 verfügbarkeitswirksam anzeigen	
LB-Beistellbedarfe	2 verfügbarkeitswirksam anzeigen	
Abruf LP-Einteilungen	2 verfügbarkeitswirksam anzeigen	
Man. Reservierungen	2 verfügbarkeitswirksam anzeigen	
Umlagerungsreservierungen	2 verfügbarkeitswirksam anzeigen	

 FAB/LAB statt LPE
 SBED Schüttgut
 Keine abhängige Dispoelemente für verbrauchsgesteuerte Materialien

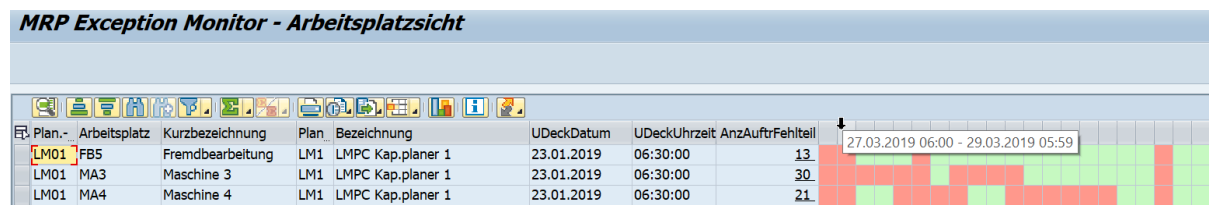
Die Checkbox *Keine abhängige Dispoelemente für verbrauchsgesteuerte Materialien* bewirkt, dass für Materialien die verbrauchsgesteuert disponiert werden abhängige Bedarfe nicht angezeigt werden, auch wenn *Sekundärbedarfe* und *Abhängige Reservierungen* mit *verfügbarkeitswirksam anzeigen* vorbelegt sind.

Die Checkbox *MDVP im Hintergrund ausführen* bewirkt, dass bevor das Ergebnisbild aufgebaut wird die Transaktion MDVP zur Verfügbarkeitsprüfung von Planaufträgen im Hintergrund ausgeführt wird. Im Ergebnisbild werden dann unter Planaufträge mit und ohne Fehlteilen aktuellste Ergebnisse angezeigt.

Bei der Wahl der Rolle *Fertigungssteuerer* definieren Sie über den Einlesehorizont die zeitlich zu selektierenden Plan- und Fertigungsaufträge. Dabei wird das früheste terminierte Bearbeitungsdatum herangezogen.

Außerdem werden mit dem Einlesehorizont die Zeitfenster für die Alertanzeige auf Arbeitsplatzebene festgelegt:

Arbeitsplatzsicht



Einleseregeln Bedarfs-/Bestandsliste

Wenn Differenz 'Heute' - zu 'definiertem Enddatum' 1 bis 4 Tage ist, wird die Länge eines einzelnen Zeitfensters auf 4 Stunden gesetzt. Wenn 5 bis 7 Tage, dann auf 8 Stunden. Wenn 8 bis 21 Tage, dann auf 24 Stunden. Wenn größer als 21 Tage, dann auf 48 Stunden.

Die Checkbox *XCL im Hintergrund ausführen* bewirkt, dass bevor das Ergebnisbild aufgebaut wird die Transaktion /SAPL0M/XCL im Hintergrund ausgeführt wird. Im Ergebnisbild der Arbeitsplatzsicht werden dann aktuellste Ergebnisse angezeigt. Details zur Transaktion /SAPL0M/XCL finden Sie in der Anwenderdokumentation der **Comprehensive Functions** unter [Report zur Auftragsverknüpfung](#).

Weitere Informationen

[Speichern der aktuellen Bedarfs-/Bestandsliste](#)

[Dokumentation der Comprehensive Functions](#)

2.3 Registerkarte Kritische Belege

Auf der Registerkarte *Kritische Belege* definieren Sie, welche MRP-Elemente gemäß der Auswahlregel auf kritischen Status analysiert werden.

Vertrieb

Kundenaufträge unbestätigt

Kundenaufträge verspätet

Datum für Bewertung von Beleg.

Lieferdatum

Produktion

Fertigungsaufträge verspätet mit Überlappung

Fertigungsaufträge mit Fehlteilen

Fertigungsaufträge im Rückstand

Fertigungsaufträge vorzuziehen

Fertigungsaufträge zu verschieben

Fertigungsaufträge zu stornieren (Menge = Übermenge)

Fertigungsaufträge zu reduzieren (Teilmenge = Übermenge)

Fehlerhafte Warenbewegungen

Planaufträge mit Verzug

Planaufträge mit Fehlteil

Planaufträge ohne Fehlteil

Materialwirtschaft

Bestellungen verspätet

Bestellungen vorzuziehen

Bestellungen zu verschieben

Zinssatz

0,12

Bestellungen mit zu hoher Reichweite

Bestellungen zu stornieren (Menge = Übermenge)

Bestellungen zu reduzieren (Teilmenge = Übermenge)

Bestellungen innerhalb Wiederbeschaffungszeit

Bestellungen verspätet mit Überlappung

Bestellanforderungen im Fixierungshorizont

Fixierte Bestellanforderungen vorzuziehen

Fixierte Bestellanforderungen zu verschieben

Fixierte Bestellanforderungen zu stornieren

Fixierte Bestellanforderungen zu reduzieren

bei Umlagerung auch abhängige Bestellungen aus abgebenden Werken anzeigen

Bestandsführung

Bestand: aktuelle Rückstände

Bestand: künftige Rückstände

Reichweite bei allen Materialien

1 Zugangsreichweite 1

und

Wbz bei eigengefert. Materialien

1 Gesamtwiederbeschaffungszeit

Für *Bestand: künftige Rückstände* (im Bereich *Bestandsführung*) wird bei eigengefertigten Materialien die jeweilige Reichweite (Bestandsreichweite, 1. Zugangsreichweite oder 2. Zugangsreichweite) zur Gesamtwiederbeschaffungszeit oder Materialwiederbeschaffungszeit verglichen. Bei fremdbeschafften Materialien wird die jeweilige Reichweite immer zur Materialwiederbeschaffungszeit verglichen.

Für Bewertung von Kundenaufträgen wählen Sie zwischen Lieferdatum und Materialbereitstellungsdatum.

i Hinweis

Das Ankreuzfeld *Bestellungen mit zu hoher Reichweite* wird nur dann angezeigt, wenn die **SCM-Beratungslösung Dispositionsmonitor** installiert ist. Die entsprechenden Reichweitengrenzen werden bezogen auf das ABCD/XYZN-Zeichen definiert (siehe Registerkarte *Reichweiten*). Dieses Zeichen wird vom **Dispositionsmonitor** festgelegt.

2.4 Registerkarte Ausnahmegruppen

Auf der Registerkarte *Ausnahmegruppen* legen Sie fest, welche Ausnahmegruppen angezeigt werden sollen, und ob Ausnahmemeldungen mit Priorität 2 bei der Analyse berücksichtigt werden sollen.

Prio 1 Meldungen
 Prio 2 Meldungen

Anzuzeigende Ausnahmegruppen

Ausnahmemeldungen

<input checked="" type="checkbox"/> Verspätungen	02	bis	<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Unterdeckung	10	bis	<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Überdeckung	15	bis	<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Stammdaten	50	bis	<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Fehlteile	40	bis	<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Abbruch MRP Lauf	98	bis	<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Geänderte Bestellvorschläge	42	bis	<input type="checkbox"/>	

Anzeige in Detailsicht

Materialliste
 Dispositionselemente

Anzuzeigende Prognosefehlerklassen

Prognosefehler

<input checked="" type="checkbox"/> Melde- und Sicherheitsbestand	031	bis	<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Modellauswahl und Test	400	bis	<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Initialisierung	021	bis	<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Parameteroptimierung	417	bis	<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Schwierig. bei Prognosedurchf.	020	bis	<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Prognose nicht berechnet	402	bis	<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Fehlende Tabelleneinträge	008	bis	<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Abbrüche	001	bis	<input type="checkbox"/>	

Einstellungen für Fehlteilansicht

Anzahl anzuz. Unterdeckungen

Zugänge in Vergang. ignorieren

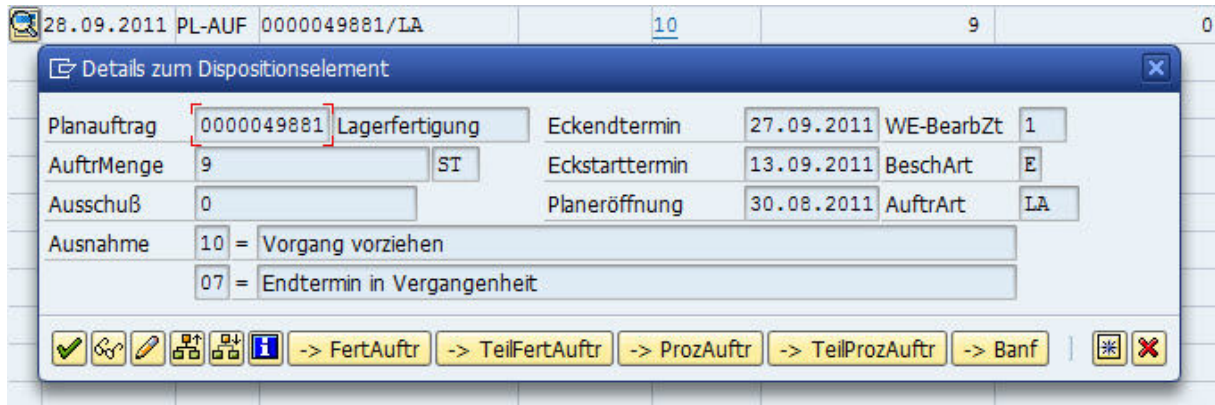
Mittels Mehrfachauswahl können Sie den zugehörigen Gruppen Ausnahmenummern frei zuteilen. Wenn Sie die Drucktaste *Ausnahmemeldungen* wählen, werden die den Nummern zugrundeliegenden Ausnahmemeldungen angezeigt.

Meldungen mit Priorität 1 sind diejenigen, die direkt auf dem Ausgabebildschirm der Transaktion *MD04* angezeigt werden.

	Z.. Datum	Dispo...	Daten zum Dispoelem.	Umterm. ...	A..
	01.11.2012	W-BEST			96
	01.11.2012	ShBest	Sicherheitsbestand		
	28.09.2011	PL-AUF	0000049881/LA		10

Priorität 1 Meldungen in der MD04

Meldungen mit Priorität 2 können Sie durch Doppelklick auf ein MRP-Element und Öffnen des Detail-Fensters einsehen.



Meldungen mit Priorität 2

Per Default werden in den Detailsichten zu den Ausnahmegruppen Materialnummern aufgeführt, welche eine oder mehrere Ausnahmemeldungen der jeweiligen Gruppe aufweisen. Sie können die Anzeige der Detailsichten auf Dispositionselemente umstellen. In diesem Fall werden die konkreten Dispositionselemente angezeigt, welche die Ausnahmemeldungen der jeweiligen Gruppe aufweisen.

Neben Ausnahmemeldungen aus der *MD04* können Sie Prognosefehler aus der *MP33* auswerten.

Unter *Einstellungen für Fehlteilensicht* geben Sie in *Anzahl anzuz. Unterdeckungen* an, wie viele Unterdeckungen für jeweilige Materialnummer in der Fehlteilensicht angezeigt werden sollen. Standardmäßig wird nur die erste ermittelte Unterdeckung angezeigt.

Mit der Einstellung *Zugänge in Vergang. ignorieren* legen Sie fest, ob die vergangenen Zugänge bei Ermittlung von Unterdeckungen addiert werden sollen.

2.5 Registerkarte Reichweiten

Auf der Registerkarte *Reichweiten* legen Sie die auf der Reichweitensicht anzuzeigenden Reichweiten, die Intervalle für die Wiederbeschaffungszeit/Reichweiten-Matrix sowie die Reichweitengrenzen für Bestellungen mit zu hoher Reichweite fest. Die Reichweitengrenzen können Sie durch Auswahl im Bereich *Reichweitenvergleich* auch als Basis für den Vergleich zwischen berechneter Reichweite und Zielreichweite verwenden.

i Hinweis

Der Bereich *Reichweitengrenzen* ist nur dann, wenn die **SCM-Beratungslösung Dispositionsmonitor** installiert ist.

Hintergrund: Reichweitengrenzen werden in Beziehung zum ABCD/XYZN-Kennzeichen definiert. Dieses Kennzeichen wird wiederum vom **Dispositionsmonitor** ermittelt.

Reichweitengrenzen werden in der Transaktion */n/SAPLOM/MRP_R* festgelegt. Sie können sie jedoch auf der Registerkarte *Reichweiten* für den jeweiligen Programmablauf temporär übersteuern.

Einleseregeln Bedarfs-/Bestandsliste | Kritische Belege | Ausnahmegruppen | Reichweiten | Sonstige Einstellungen

Anzuzeigende Reichweiten

- Bestandsreichweite (MD04)
- 1. Zugangsreichweite (MD04)
- 2. Zugangsreichweite (MD04)
- Bestandsreichweite (Verbrauch)
- Sicherheitsbestandsreichweite
- SBestReichweite (Verbrauch)
- MeldeBestReichweite(Verbrauch)

Verbrauchseinstellungen

Tabelle Materialverbräuche
 Materialbelege

Verbrauchszeitraum Vorperioden

Reichweitenvergleich

Reichweiten vergleichen mit

Bestimmung der Intervalle für Wiederbeschaffungszeit/Reichweiten Matrix

Anzahl der Intervallfelder

Intervall 1 von -999 bis...

Intervall 2 bis...

Intervall 3 bis...

Intervall 4 bis...

Reichweitengrenzen

	X	Y	Z	N	
A	32,0	33,0	35,0	35,0	
B	60,0	65,0	70,0	70,0	
C	90,0	100,0	120,0	120,0	Sonstige
D	180,0	200,0	240,0	240,0	<input type="text"/>

Reiter Reichweitern

In Verbrauchseinstellungen können Sie definieren, ob die Tabelle Materialverbräuche oder Materialbelege als Basis für Berechnung von Verbräuchen benutzt werden soll. Im Fall von Materialbelegen, muss im Vorfeld das Programm /SAPL0M/MDAZUM Aufbau einer eigenen Verbrauchsstatistik durchgeführt werden mit dem gleichen Schlüssel, den Sie in ERM angeben. Details zum Programm finden Sie in der Anwenderdokumentation der **Comprehensive Functions** unter [Material Document Aggregation](#). Außerdem geben Sie einen Verbrauchszeitraum vor. Die hier vorgegebenen Anzahl Perioden basieren auf die unter dem Selektionsbildreiter Sonstige Einstellungen gewählte Periodizität.

Auf dieser Registerkarte können Sie auch die Intervalle der Reichweiten-/Wiederbeschaffungszeit-Matrix bestimmen. Die festgelegten Intervalle gelten sowohl für die Reichweiten-Achse als auch für die Wiederbeschaffungszeit-Achse der Matrix und haben unmittelbar Auswirkung auf das anzuzeigende Ergebnis in der Matrix. Mit der Festlegung der Intervalle werden auch die Grenzen bestimmt, in denen die relevanten Materialien verglichen werden. Die Matrix kann bis zu 20 Intervallfelder beinhalten. Als Standard sind 4 Intervallfelder eingestellt. Für Reichweiten, die auf Basis des Materialverbrauchs berechnet werden, kann der Verbrauchszeitraum eingestellt werden.

Weitere Informationen

[Material Document Aggregation](#)

2.6 Registerkarte Sonstige Einstellungen

Auswertung in der Übersicht nach...		
<input type="radio"/> Planungsszenario		
<input checked="" type="radio"/> Disponent		
<input type="radio"/> Produktgruppe		
<input type="radio"/> Lieferant OBUch		
<input type="radio"/> Dispbereich		
<input type="radio"/> Einkäufergruppe		

Excel Export-Optionen		
<input checked="" type="radio"/> Kein Export		
<input type="radio"/> Auf dem Frontend ablegen		
<input type="radio"/> Auf dem Backend ablegen		
<input type="radio"/> Direkt anzeigen		
<input type="radio"/> Via E-Mail senden an		
<input type="radio"/> Via Berichtsmappe		

Farbeinstellung der Materialsicht		
Materialstammdaten	2	Farbcode
Bestandskennzahlen	4	Farbcode
Bestandskennzahlen = 0	7	Farbcode
Bestandskennzahlen < 0	6	Farbcode
Reichweiten	3	Farbcode
Reichweite <= 0	7	Farbcode
Reichweite unendlich	7	Farbcode
Projizierter Bestand = 0	7	Farbcode
Projizierter Bestand < 0	7	Farbcode
Zugangselemente	5	Farbcode
Bedarfselemente	6	Farbcode

Sonstige Einstellungen

Im Bereich *Auswertung in der Übersicht nach...* legen Sie fest, nach welchem Objekt die in der Übersicht angezeigten Ergebnisse aggregiert werden.

☼ Beispiel

Beispiele für unterschiedliche Aggregationen:

Übersicht Analysezeitraum 00.00.0000 - 99.99.9999								
Werk	Disponent	Name Disponent	Kr. A (nb)	Kr. A (zs)	Auft.Fehlt	Auf.Rück.	Na	
1000	000	DISPONENT 000						
1300	002	SMITH						
1000	006	DISPONENT 006	30	35	23	73		
1100	011	Disponent 11						
2300	011	011						
2400	011	011						
2500	011	011						
3300	101	PP GENERAL						

Aggregation nach Disponent

Übersicht Analysezeitraum 00.00.0000 - 99.99.9999							
Produktgruppe	Kr. A (nb)	Kr. A (zs)	Auft.Fehlt	Auf.Rück.	Nachfüllung	COGI	
	1	51	5	47		2	
ERM_TEST	21	24	1	8			
PG-MH1		12					
TEST-PG							

Aggregation nach Produktgruppe:

Für den Export der Daten in eine Excel-Datei sind die folgenden Optionen verfügbar. Sie können die Excel-Datei unter einem vorgegebenen Download-Verzeichnis auf dem Desktop (Frontend) oder dem Backend ablegen, direkt im SAP-System anzeigen oder per Mail als Anhang versenden. Sie können definieren, welche Hauptsichten in die Excel-Datei zu inkludieren sind. Außerdem können Sie eine Berichtsmappe generieren. Details zur Konfiguration der Berichtsmappe finden Sie im Leitfaden für die Konfiguration der Comprehensive Functions unter .

Über die Farbeinstellungen der Materialsicht können Sie die Felder der jeweiligen Spalten der Materialsicht nach Wunsch einfärben. Dies verbessert die Übersichtlichkeit: Da in der Materialsicht in der Regel nicht jeder Fehlertyp bei jedem Material vorhanden ist, können gefüllte Zellen so hervorgehoben werden. Die Liste unten zeigt die Standardfarben und deren Nummern:

1. Graublau
2. Hellgrau
3. Gelb
4. Blaugrün
5. Grün
6. Rot
7. Orange

Das oben angezeigte Dialogfenster rufen Sie über die F4-Hilfe bei der Farbeinstellung der Materialsicht auf.

Performanceeinstellungen	
<input type="checkbox"/>	Programmlaufzeit optimieren (Parallele Prozessierung aktivieren)
Alerts	
Alert-Profil	<input type="text"/>
<input checked="" type="radio"/>	Alerts in eine Spalte sammeln
<input type="radio"/>	Eine Spalte pro Alert
Formeln	
Formelprofil	<input type="text"/>
Flexibler Materialstammupdate	
Update-Profil	<input type="text"/>
Funktionsprofil	<input type="text"/>
Stücklistenauflösung	
Stücklistenanwendung	PP01
Gültig ab	29.01.2020
Periodendarstellung in der Materialsicht	
Periodenkennzeichen	M Monat(e) ▼
<input type="checkbox"/>	Fehlende Perioden ergänzen
Zeilen erzeugen	1 Nur Bestandszeile ▼
Anzeigemengeneinheit	<input type="text"/>
Layout für Ergebnissichten	FC01
Layoutgruppenprofil	<input type="text"/>
Layoutset	<input type="text"/>
Absprung via Materialnr in	1 MD04 Bedarfs-/Bestandsliste mit Einleseregul ▼
<input type="checkbox"/>	Wareneingangsbearbeitungszeit bei Eigenfertigung berücksichtigen

Mit der Einstellung *Programmlaufzeit optimieren* schalten Sie die Parallelverarbeitung ein. Dadurch können Sie die Laufzeit des **MRP exception monitors** verringern. Im Customizing für MRP exception monitor unter / *SAPL0M/ERM_CUST* und Menüpunkt *Technische Einstellungen für MRP Exception Monitor pflegen* können Sie eine Servergruppe definieren, die als Grundlage für die Parallelverarbeitung verwendet wird. Dabei müssen Sie Groß- und Kleinschreibung beachten. Sie können neben der Servergruppe auch eine Auslastung in % vorgeben, die der MRP exception monitor maximal belegen können soll, und/oder wenn Sie eine Paketverarbeitung wünschen, eine Paketgröße.

i Hinweis

Der Block *Programmlaufzeit optimieren* wird auf dem Selektionsbildschirm nur dann angezeigt, wenn Sie eine Servergruppe für die parallele Verarbeitung definiert haben.

Unter *Alerts* können Sie ein Alert-Profil vorgeben mit der Sie nach festgelegten Bedingungen in der Material- und Fehlteilansicht Alerts (grüne, gelbe, rote Ampel) anzeigen und/oder Zeilen oder Zellen einfärben können. Details zur Konfiguration eines Alert-Profiles finden Sie in der Anwenderdokumentation der Comprehensive Functions unter *Alerts*.

Unter *Formeln* können Sie ein Formelprofil vorgeben mit der Sie in der Material- und Fehlteilansicht neue Spalten einblenden können, die die Ergebnisse konfigurierter Formeln anzeigen. Details zur Konfiguration eines Formelprofils finden Sie in der Anwenderdokumentation der Comprehensive Functions unter *Formeln*.

Unter *flexibler Materialstammupdate* können Sie ein Update- und Funktionsprofil vorgeben. Wenn Sie kein Updateprofil definieren, wird das Default-Profil gezogen. Details zur Konfiguration der Profile finden Sie in der Anwenderdokumentation der Comprehensive Functions unter .

i Hinweis

Der Block *flexibler Materialstammupdate* ist nur beim Einstieg mit der Transaktion /n/SAPLOM/ERM_U sichtbar.

Unter *Stücklistenauflösung* können Sie Einstellungen zur Stücklistenauflösung vorgeben, die in der Materialsicht bei einer Stücklistenauflösung zum Tragen kommen.

Für die Periodendarstellung in der Materialsicht können Sie mit der Einstellung *Fehlende Perioden ergänzen* definieren, ob fehlende Perioden angezeigt werden sollen. Wenn Sie diese Option anhaken, dann werden Perioden in denen keine Dispositionselemente vorliegen und somit keine Bestandsänderungen erfolgen ebenfalls angezeigt. Dabei werden für die ergänzten Perioden die Mengen aus der Vorperiode kopiert. . Über das *Periodenkennzeichen* legen Sie die Periodizität fest, die in der Periodendarstellung der Materialsicht Anwendung finden soll. Über die Dropdown-Liste *Zeilen erzeugend* definieren Sie, ob und wie oft die Materialzeilen für die Periodendarstellung vervielfacht werden sollen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Nur Bestandszeile: Pro Material/Werks/Dispobereichskombination wird in der Materialsicht nur eine Zeile erzeugt. Die Periodendarstellung zeigt den Bestandsverlauf an.
- Ausgewählte, existierende Dispositionselemente: Sie geben die Dispositionselemente manuell vor für die Zeilen erzeugt werden sollen. Zeilen werden für eine Material/Werks/Dispobereichskombination nur erzeugt, wenn Daten zu den gewählten Dispositionselementen vorliegen.
- Ausgewählte Dispositionselemente (fehlende erzeugen): wie die vorangegangene Option mit dem Unterschied, dass für die gewählten Dispositionselemente generell jeweils eine Zeile für jede Material/Werks/Dispobereichskombination erzeugt wird unabhängig davon, ob Daten vorliegen oder nicht.
- Alle existierenden Dispositionselemente: für jedes Dispositionselement, das in der MDO4 Liste der jeweiligen Material/Werks/Dispobereichskombination vorkommt, wird eine Zeile erzeugt.
- Alle Dispositionselemente (fehlende erzeugen): über alle selektierten Material/Werks/Dispobereichskombinationen werden alle vorkommenden Dispositionselemente ermittelt. Für jede Material/Werks/Dispobereichskombination wird pro Dispoelement eine Zeile erzeugt unabhängig davon, ob Daten vorliegen oder nicht.

Der Programm-Speicherverbrauch steigt in der Reihenfolge wie die Optionen oben aufgeführt sind, d.h. die Option Nur Bestandszeile belegt den geringsten Speicher, während die Option Alle Dispositionselemente (fehlende erzeugen) den größten Speicher belegt. Falls Sie auf Probleme mit dem Speicherverbrauch stoßen,

wählen Sie bitte die Option 2 und schränken Sie die gewünschten Dispositionselemente ein, oder wählen Sie die Option 1 mit dem geringsten Speicherverbrauch.

Im Feld *Anzeigemengeneinheit* können Sie eine Mengeneinheit angeben, in der die Mengenkennzahlen in der Materialsicht angezeigt werden sollen.

i Hinweis

Eine Mengenumrechnung findet nur für die Materialien statt, bei denen die ausgewählte Anzeigemengeneinheit als alternative Mengeneinheit im Materialstamm gepflegt ist.

Im Feld *Layout für Materialsicht* können Sie ein Standardlayout vorgeben, das automatisch übernommen wird.

Mit Vorgabe eines *Layoutsets* können Sie Ihren Arbeitsbereich für die *Materialsicht* mit vordefinierten Varianten und Sortierkriterien einstellen. Details zur Konfiguration eines Layoutsets finden Sie in der Anwenderdokumentation der Comprehensive Functions unter *Layoutsets*

Die Einstellungen im Feld *Absprung Material in Transaktion* steuern, welche Transaktion bei Auswahl einer Materialnummer in der Materialsicht oder Fehltelesicht aufgerufen wird:

Materialien Analysezeitraum

Material	Werk	Disp.	Lieferant	EKG	Dis
P-100	1000	017	1000	T24	10
P-100	2400	001		023	24
P-100	2500	001		021	25

Bedarfs-/Bestandsliste von 16:39 Uhr

Materialbaum ein

Material: **P-100** Pumpe p100
 Dispobereich: 1000 Hamburg
 Werk: 1000 Dispomerkmal: PD Materialart
 Anzeigefilter: Einleseregul

Einzeliste | Produktgruppe | Werksübergreifende Sicht

Z..	Datum	Dispo...	Daten zum Dispoelem.	Umterm. ...	A.
	22.05.2014	W-BEST			
	06.11.2013	BS-EIN	4500020410/00010	24.02.2014	15
	20.11.2013	BS-EIN	4500020446/00010	19.05.2014	15
	22.11.2013	BS-EIN	4500020409/00010		20
	04.12.2013	BS-AVI	4500020412/00010		20
	04.12.2013	BS-EIN	4500020412/00010		20

Absprung in die Transaktion MD04

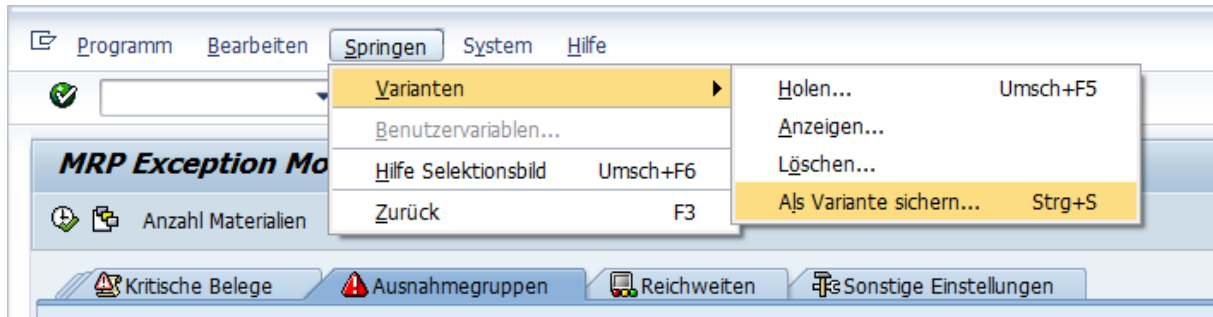
Mit der Checkbox *Wareneingangsbearbeitungszeit (WE-Zeit) bei Eigenfertigung* legen Sie fest, ob für eigengefertigte Teile die WE-Zeit in die Berechnung der Wiederbeschaffungszeit eingehen soll. Bei aktiver Checkbox geht sie mit ein.

Weitere Informationen

Formeln

2.7 Verwendung von Varianten

Häufig benötigte Einstellungen des **MRP exception monitors** können Sie als Variante speichern und bei Bedarf wieder aufrufen.



Variante anlegen

Gespeicherte Varianten lassen sich beliebig wieder aufrufen und bei Bedarf weiter anpassen.

Klicken Sie dazu auf die Drucktaste *Variante holen*.



Variante holen

In einem Popup-Fenster können Sie die gewünschte Variante auswählen.

The screenshot shows a popup window titled 'ABAP: Variantenkatalog des Programms /SAPLOM/ERM'. It contains a table with the following data:

Variantenname	Kurzbeschreibung	Umgebung	Geschützt	Geändert von	Letzte Änderung am
20110829_MSK1	Test Fehlermonitor	A			
20110831_001	akt Dat 31.08.2011	A			

Variantenkatalog

2.7.1 Standardvarianten

Sie können eine Standardvariante für die Transaktion der Beratungslösung sichern. Die Variante wird automatisch jedes Mal geladen, wenn Sie das Tool öffnen. Zwei Typen von Standardvarianten sind verfügbar:

Systemweite Variante, gültig für alle Benutzer

Wenn eine Variante mit dem gleichen Namen wie der Transaktionscode vorhanden ist (einschließlich /SAPLOM/), wird diese Variante zum Standard für alle Benutzer, die das Tool starten, sofern sie keine

benutzerspezifische Variante auf demselben System gesichert haben. Normalerweise werden systemweite Varianten verwendet, um einen vordefinierten Satz von Werten bereitzustellen, der die Benutzerfreundlichkeit erhöht, wenn beispielsweise Felder wie Werk, Währung oder Uhrzeit vorbelegt werden sollen. Der Benutzer kann die Werte jederzeit vor der Ausführung des Programms ändern.

Benutzerspezifische Varianten

Wenn für die Namenskonvention *U_<benutzername>* eine Variante vorhanden ist, wird diese als Standard für den spezifischen Benutzer verwendet, wenn er das Tool aufruft.

❖ Beispiel

Ein Benutzer mit dem Anmeldenamen *JSMITH* sichert dann seine eigene Variante wie folgt: *U_JSMITH*

Auch dadurch kann die Benutzerfreundlichkeit erhöht werden, da bestimmte Felder wie Werk, Währung oder Uhrzeit für einen bestimmten Benutzer vorbelegt werden können. Der Benutzer kann die Werte jederzeit vor der Ausführung des Programms ändern. Jeder Benutzer kann nur eine vordefinierte Variante pro System haben, wobei die Variante jedoch mit neuen Werten überschrieben werden kann.

3 Gesamtergebnissicht des MRP exception monitors

Die Gesamtergebnissicht des **MRP exception monitors** unterteilt sich in Fehler bei SD-Aufträgen, bei MM-Aufträgen, bei Beständen, bei PP-Aufträgen und allgemeinen MRP-Ausnahmemeldungen aus der Bedarfs-/Bestandsliste sowie Prognosemeldungen.

In der Gesamtergebnissicht werden die Fehler pro Aggregationsobjekt (z.B. Disponent) aggregiert angezeigt.

❁ Beispiel

Wenn für einen Disponenten vier verspätete Kundenaufträge vorliegen, so erscheint in der Zeile des betreffenden Disponenten in der entsprechenden Spalte eine 4. Durch Klick in eine Zelle öffnen Sie die Detailsicht des Eintrags.

Übersicht Analysezeitraum 00.00.0000 - 99.99.9999

Werk	Disponent	Name	Kr. A (nb)	Kr. A (ls)	Auft.Fehlt	Auf.Rück.	Nachfüllung	COGI	Best.z.sp.	Best.vzie.	Best.vsch.	Best.hRw.	Best.Übmng	Rück.Best.	z.Rck.Best.	Verspätung	Unterdeckt	Überdeckt	Stammdaten	Fehlteile	Sonstige
TOTT	000	DISPONE																			
1100	000	Disponent																			
1300	001	MEIER																			
1200	001	001																			
0001	001	PERSON 1				1										1			1		
3000	001	MEIER			1				63		5	63	58	1				69			
3200	001	MEIER							2					1		5	1				
3800	001	MEIER			1	1															
1000	001	DISPONE					1		19		16	18	4	12		11	4	28			43
2000	001	MEIER												2		2					
2300	001	001							1	1				2		2	2				
1100	001	DISPONE							1	1		1	1	1		4					
2300	002	002							5	5	1	1	1	1		4		1			2
1000	003	DISPONE							42	7	33	34		2		2	12	36			53
1100	003	DISPONE																			
TOTT	003	DISPONE												1							
1000	010	DISPONE												1							
1000	099	DISPONE																			
1000	101	PP-GENER.			27	90	5	29	2	66	21	8	35	20	12	46	57	71			219

MRP exception monitor - Übersicht

Sie können in die Materialsicht des **MRP exception monitors** verzweigen, indem Sie die Drucktaste **Materialsicht** wählen. Es gibt hierbei zwei Möglichkeiten:

1. Sie haben keine Zeilen auf der Übersicht ausgewählt: Wenn Sie die Drucktaste **Materialsicht** wählen, werden alle Materialien angezeigt, die den auf dem Selektionsbild ausgewählten Kriterien entsprechen
2. Sie haben eine oder mehrere Zeilen auf der Übersicht ausgewählt: Wenn Sie die Drucktaste **Materialsicht** wählen, wird nur die Teilmenge von Materialien angezeigt, deren Disponent, Produktgruppe, Lieferant, Dispbereich oder Einkäufergruppe den ausgewählten Zeilen entspricht.

Die Gesamtergebnissicht stellt damit eine starke Aggregation der Meldungen pro Disponent, Produktgruppe, Lieferant, Dispbereich oder Einkäufergruppe zur Verfügung, während die Materialsicht eine Aggregation der Meldungen pro Material – und damit eine detailliertere Sicht – liefert.

Weitere Informationen

[Materialsicht \[Seite 34\]](#)

[Reichweitensicht \[Seite 46\]](#)

[Fehlteilensicht \[Seite 50\]](#)

3.1 SD-Aufträge

Auf dieser Sicht werden Vertriebsaufträge mit folgenden Kriterien angezeigt:

- Nicht bestätigte Kundenaufträge: Kundenaufträge, deren angeforderte Menge zum gewünschten Lieferdatum nicht oder nur teilweise bestätigt ist.
- Verspätete Kundenaufträge: Kundenaufträge, deren Liefertermin bereits überschritten ist.

Die folgenden MRP-Elemente werden für die Ermittlung der kritischen Vertriebsaufträge analysiert:

- Aufträge ('VC')
- SD-Lieferpläne ('VE')
- Lieferungen ('VJ')

i Hinweis

Hinweis: Daten und Mengen werden auf Einteilungsebene berücksichtigt.

Vertriebsaufträge werden in folgenden Fällen nicht bei der Analyse berücksichtigt:

- Falls die folgenden drei Status alle „Vollständig bearbeitet“ sind:
 - Lieferstatus
 - Gesamtlieferstatus des Artikels
 - Gesamtbearbeitungsstatus des Artikels
- falls der Auftrag storniert wurde.

Sie können Details der gefundenen SD-Aufträge (z.B. verspätete Aufträge) durch Klick auf eine der Zellen mit der Summe anzeigen. Sie sehen dann eine Tabelle mit den einzelnen Aufträgen.

Verspätete Kundenaufträge Disponent 101 Werk 1000																					
EP	Verkaufsb.	Pos	Ent	Lieferdatum	Auftrmg	Bestä.Mg	Werk	Disp.	Material	Bezeich	Bestelldat	b	LS	LS	WL.Datum	Angelegt am	VBTyp	VArt	Bestellung	VkOrg	VWeg
	14470	10	1	01.04.2011	150	150	1000	101	100-100	Gehäuse		C	A	A	01.04.2011	15.03.2011	C	TA		1000	10
	14802	20	1	06.07.2012	8	8	1000	101	100-100	Gehäuse		C	A	A	06.07.2012	27.06.2012	C	TA	CS12	1000	10
	14815	20	1	06.07.2012	8	8	1000	101	100-100	Gehäuse		C	A	A	06.07.2012	27.06.2012	C	TA	CS12	1000	10
	14828	20	1	06.07.2012	8	8	1000	101	100-100	Gehäuse		C	A	A	06.07.2012	27.06.2012	C	TA	CS12	1000	10
	14875	20	1	12.07.2012	8	8	1000	101	100-100	Gehäuse		C	A	A	12.07.2012	03.07.2012	C	TA	CS12	1000	10
	14911	20	1	16.07.2012	8	8	1000	101	100-100	Gehäuse		C	A	A	16.07.2012	06.07.2012	C	TA	CS12	1000	10
	14931	20	1	16.07.2012	8	8	1000	101	100-100	Gehäuse		C	A	A	16.07.2012	08.07.2012	C	TA	CS12	1000	10
	14959	20	1	16.07.2012	8	8	1000	101	100-100	Gehäuse		C	A	A	16.07.2012	09.07.2012	C	TA	CS12	1000	10
	15010	20	1	16.07.2012	8	8	1000	101	100-100	Gehäuse		C	A	A	16.07.2012	11.07.2012	C	TA	CS12	1000	10

Detailsicht SD-Aufträge

Diese Tabelle enthält zusätzliche Informationen zu den Belegen, beispielsweise das Auftragsdatum oder das Wunschlieferdatum.

Aus der Detailsicht können Sie durch Klick auf die Auftragsnummer in den jeweiligen SD-Auftrag, in den Materialstamm der relevanten Auftragsposition sowie in die Transaktionen [MDO4](#) oder [MDO5](#) verzweigen. Zusätzlich stehen die Standardfunktionen der ALV-Liste für Export, Filterung und Sortierung zur Verfügung.

3.2 MM-Aufträge

In den Spalten der MM-Aufträge werden Meldungen zu folgenden Belegtypen angezeigt:

- Verspätete Bestellungen: Bestellungen mit Ausnahmemeldung 07 (=Lieferdatum in der Vergangenheit)
- Bestellungen vorzuziehen: Bestellungen mit Ausnahmemeldung 10 (=Vorgang vorziehen).
- Bestellungen verschieben: Bestellungen mit Ausnahmemeldung 15 (=Vorgang verschieben). Zu diesen Bestellungen kann der Zinsverlust berechnet werden, der bei Frühlieferung durch Kapitalbindung entsteht. Der Zinssatz wird auf der Registerkarte *Kritische Belege* des Selektionsbilds gepflegt.
- Bestellungen mit zu hoher Reichweite: Bestellungen, deren Reichweite größer ist als die definierte Reichweitengrenze. Für die Ermittlung der Bestellreichweite werden zunächst ausgehend von der Bestellmenge nachgehende Bedarfe subtrahiert. Falls die Einteilungsmenge Null erreicht oder unter Null fällt, wird die Bestellreichweite als Differenz zwischen Einteilungsdatum und Unterdeckungsdatum in Arbeitstagen ausgewiesen.

i Hinweis

Die Funktion *Bestellungen mit zu hoher Reichweite* ist nur dann verfügbar, wenn die **SCM-Beratungslösung Dispositionsmonitor** installiert ist.

- Bestellungen zu stornieren: Bestellungen mit Ausnahmemeldung 20 (=Vorgang stornieren).
- Bestellungen zu reduzieren: Bestellungen mit Ausnahmemeldung 26 (=Überdeckung im Einzelabschnitt). Außerdem werden hier Bestellungen aus dem Werksabschnitt angezeigt, wo nur deren Teilmenge Übermenge ist. Dazu wird zunächst geprüft, ob die Bestellung das letzte Zugangselement in der *MDO4*-Liste darstellt. Falls ja, wird weiter geprüft, ob die letzte verfügbare Menge (letzte Zeile im Werksabschnitt) positiv ist. Falls ja, wird die letzte verfügbare Menge als Übermenge ausgewiesen.
- Bestellanforderungen im Fixierungshorizont: Bestellanforderungen mit Lieferdatum kleiner Enddatum Fixierungshorizont. Fachlicher Hintergrund: Im Fixierungshorizont dürfen keine Bestellanforderungen mehr vorliegen.
- Bestellungen innerhalb Wiederbeschaffungszeit: Bestellanforderungen mit Lieferdatum kleiner Enddatum Wiederbeschaffungszeit. Fachlicher Hintergrund: Für Bestellungen innerhalb der Wiederbeschaffungszeit muss eine Bestellbestätigung (Avis) vorliegen.
- Bestellung verspätet mit Überlappung: Bestellungen, die über die Auftragsverknüpfung als zu späte Bedarfsdecker identifiziert worden sind, d.h. Lieferdatum größer Bedarfsdatum.
- Fixierte Bestellanforderungen vorzuziehen, zu verschieben, zu stornieren und zu reduzieren basieren auf dieselben Ausnahmemeldungen wie oben für Bestellungen beschrieben

In den Detailsichten zu Bestellungen und fixierten Bestellanforderungen vorzuziehen und zu verschieben werden drei Spalten mit Umterminierungsterminen ausgegeben:

- Umterminierungsdatum: zeigt das Umterminierungsdatum an wie in MDO4 ersichtlich
- Umterminierungsdatum WE: Umterminierungsdatum aus MDO4 abzüglich der Wareneingangsbearbeitungszeit
- Umterminierungsdatum PK: zeigt nur dann einen Termin an, wenn im Materialstamm ein Planungskalender zugeordnet ist, die Anliefertag abbildet. Es wird geprüft, ob das Umterminierungsdatum WE an einem Anliefertag liegt. Falls nein, wenn z.B. das Umterminierungsdatum WE an einem Mittwoch liegt, der Anliefertag aber Montag ist, dann zeigt das Umterminierungsdatum PK, den Montag als Datum an. Wenn der im Planungskalender eingetragene Anliefertag keinen Arbeitstag darstellt, dann wird der Anliefertag der Vorwoche genommen.

Eine aktive Checkbox *bei Umlagerung auch abhängige Bestellungen aus abgebenden Werken anzeigen* bewirkt, dass in den Detailsichten zu Bestellungen verspätet, vorzuziehen, zu verschieben, zu stornieren und zu reduzieren, neben der Umlagerungsbestellung mit der jeweiligen Ausnahmemeldung, z.B. 07 bei Verspätung, Bestellungen und Bestellanforderungen aus den abgebenden Werken mit angezeigt werden, welche die Abrufe zu den Umlagerungsbestellungen decken. Es werden bis zu drei Stufen/Werke unterstützt.

❁ Beispiel

Die Umlagerungsbestellung 1 mit der Ausnahmemeldung 20 (stornieren) im Werk A, wird im Werk B durch die Umlagerungsbestellung 2 gedeckt, die wiederum im Werk C durch eine externe Bestellung 3 gedeckt wird. Die Umlagerungsbestellung 1 kann nur storniert werden, wenn die externe Bestellung 3 noch storniert werden kann. Falls eine Stornierung möglich, müssen alle drei Bestellungen storniert werden.

Bevor Sie die Checkbox nutzen können, müssen Sie Transaktion /n/SAPLOM/XCL in der Analyseebene Material für die gewünschten Materialien und empfangende und abgebende Werke regelmäßig (Empfehlung: jede Nacht nach dem MRP Lauf) einplanen. XCL ermittelt zu den Umlagerungsbestellabrufen die deckenden Umlagerungs- und externen Bestellungen und Bestellanforderungen und stellt so die Verbindung zwischen den Bestellungen und Werken her. Weitere Details zu XCL finden Sie unter [Report zur Auftragsverknüpfung](#).

Die folgenden MRP-Elemente werden für die Ermittlung der kritischen Einkaufsbelege herangezogen:

- Bestelleinteilungen ('BE')
- Lieferplaneinteilungen ('LE')
- Lieferavis ('LA')

Werk	Disp.	Name Disponent	BanFixhor	Best.z.sp.	Best.vzie.	Best.vsch.	Best.hRw.	Best.ÜbMng	Best.inWBZ	Best.versp
1000	000	DISPONENT 000		30	1		27	29		
1000	001	DISPONENT 001		1			1	1		
3000	001	MEIER								
3800	001	MEIER								
1300	002	SMITH								
1100	011	Disponent 11		6	2	4	4			
2300	011	011								
2400	011	011								
2500	011	011								
1000	100	STIEBEL-ELTRON		17	3	14	14			3

Kritische Bestellungen

Durch Klick auf eine der Aggregationssummen wird eine Liste der jeweiligen Belege im unteren Bildbereich angezeigt:

Verspätete Bestellungen Disponent 001 Werk 3000																									
Ein	Einkaufsbel.	Pos	Eint.	DE	Referenz	Dispoel.	BT	Material	Materialkurztext	Ausn	Werk	LOrt	DspBereich	Disp.	Menge	EintMng.	BstRw	Abgeb.Mng.	Best. Mng	Gelefert	Ausgegeben	Gel. Menge	Bes.LfDat	Angelegt am	Belegdatum
	4500017560	10	1	BE		BS-EIN		100-100	Gehäuse		3000		3000	001	10	10	999,9	0	10	0	0	0	0	17.10.2011	17.10.2011
	4500015560	10	1	BE		BS-EIN		100-110	Rohling für Spiralgehäuse		3000		3000	001	40	40	999,9	0	0	0	0	0	0	03.10.2003	03.10.2003
	4500016145	10	1	BE		BS-EIN		100-110	Rohling für Spiralgehäuse		3000		3000	001	40	40	999,9	0	0	0	0	0	0	03.09.2004	03.09.2004
	4500016204	10	1	BE		BS-EIN		100-110	Rohling für Spiralgehäuse		3000		3000	001	40	40	999,9	0	0	0	0	0	0	21.09.2004	21.09.2004
	4500016619	10	1	BE		BS-EIN		100-110	Rohling für Spiralgehäuse		3000		3000	001	40	40	999,9	0	0	0	0	0	0	29.04.2005	29.04.2005
	4500016943	10	1	BE		BS-EIN		100-110	Rohling für Spiralgehäuse		3000		3000	001	40	40	999,9	0	0	0	0	0	0	05.10.2005	04.10.2005

Detailsicht Verspätete Bestellungen

Hier werden Detailinformationen zu den angezeigten Belegen eingeblendet, wie die Einteilungsmenge und die Lieferdaten. Durch Auswahl einer der Auftragsnummern können Sie direkt in den jeweiligen Einkaufsbeleg verzweigen.

3.3 Bestände

In den Spalten der Bestände werden die Meldungen zu Materialien mit folgenden Eigenschaften angezeigt:

- **Rück.Best.:** Der Bestand des Materials reicht nicht aus, die bereits in der Vergangenheit liegenden Bedarfe zu decken. Hierzu werden Materialien mit einer Bestandsreichweite ohne Zugänge unter Null selektiert.
- **z.Rck.Best:** Materialien, bei denen aufgrund des aktuellen Bestands und der Bedarfe in der Zukunft eine Unterdeckungssituation auftreten wird. Hierzu werden alle Materialien selektiert, deren Bestandsreichweite kleiner als die (Gesamt-)Wiederbeschaffungszeit ist

Die Wiederbeschaffungszeit wird für F-Teile als Summe aus Einkaufsbearbeitungszeit, Planlieferzeit und Wareneingangsbearbeitungszeit angenommen

Für alle anderen Teile (E, X und ohne Beschaffungskennzeichen) wird entweder die Wiederbeschaffungszeit oder die Gesamtwiederbeschaffungszeit abhängig von den auf der Registerkarte *Kritische Belege* ausgewählten Einstellungen für Vergleiche benutzt. Die Wiederbeschaffungszeit ist die losgrößenunabhängige Eigenfertigungszeit (falls gepflegt), ansonsten die losgrößenabhängige Eigenfertigungszeit.

Werk	Disponent	Name Disponent	Rück.Best.	z.Rck.Best
1000	003	DISPONENT 003	<u>4</u>	
1000	004	DISPONENT 004	<u>4</u>	
0001	004	Herr Meyer		
1100	004	DISPONENT 004		
1000	006	DISPONENT 006	<u>1</u>	

Kritische Bestände

Durch Klick auf eine der Summenzahlen können Sie eine Liste der Materialien mit den entsprechenden Eigenschaften im unteren Bildbereich anzeigen.

Rückstände Bestand (aktuell) Disponent 003																				
Material	Werk	Materialkurztext	Disp.	BeschArt	EFZ	PZt	WEZ	GWZt	WZt	BestRw	1.ZRW	2.ZRW	BedVorZt	Dispodt	DSt	SoB	DMk	SichBest	Meldebest	Höchstb
P-102	1000	Pumpe PRECISION 102	003	X	1	6	2	363	1	296,0-	296,0-	296,0-	2	000		76	200	12.000	13.000	
P-104	1000	Pumpe PRECISION 104	003	X	10	4	1	100	10	999,0-	999,0-	999,0-	15	002		PD	0	0	2.000	
P-105	1000	sdf	003	E	4	10	0	513	4	675,0-	675,0-	675,0-		003	11	PD	0	0	0	
P-105	1000	sdf	003	E	4	23	0	513	4	999,9-	0,8-	0,8-		003	11	ND	232	0	0	

Detailsicht Rückstände Bestand

Hier werden Detaildaten zur Bestandssituation angezeigt, wie die Bestandsreichweite, die Beschaffungsart und das Dispositions-kennzeichen. Durch Klick auf eine der Materialnummern können Sie in den jeweiligen Materialstamm verzweigen.

3.4 PP-Aufträge

In den Spalten der PP-Aufträge werden Belege mit folgenden Eigenschaften angezeigt:

- Rückständige PP-Aufträge mit Ausnahmemeldung 07 (=Eckendtermin in der Vergangenheit)
- PP-Aufträge mit Fehlteilen(=Status FMAT im PP-Auftrag)
- Fehlerhafte Warenbewegungen (=PP-Aufträge aus Transaktion COGI)

- PP-Aufträge vorzuziehen: Aufträge mit Ausnahmemeldung 10 (=Vorgang vorziehen).
- PP-Aufträge zu verschieben: Aufträge mit Ausnahmemeldung 15 (=Vorgang verschieben).
- PP-Aufträge zu stornieren: PP-Aufträge mit Ausnahmemeldung 20 (=Vorgang stornieren).
- PP-Aufträge zu reduzieren: PP-Aufträge mit Ausnahmemeldung 26 (=Überdeckung im Einzelabschnitt). Außerdem werden hier PP-Aufträge aus dem Werksabschnitt angezeigt, wo nur deren Teilmenge Übermenge ist. Dazu wird zunächst geprüft, ob der PP-Auftrag das letzte Zugangselement in der *MDO4*-Liste darstellt. Falls ja, wird weiter geprüft, ob die letzte verfügbare Menge (letzte Zeile im Werksabschnitt) positiv ist. Falls ja, wird die letzte verfügbare Menge als Übermenge ausgewiesen.
- Fertigungsaufträge verspätet mit Überlappung: Fertigungsaufträge, die über die Auftragsverknüpfung als zu späte Bedarfsdecker identifiziert worden sind, d.h. Eckendtermin größer Bedarfsdatum.
- Planaufträge mit Ausnahmemeldung 30 (=Vorgang termingerecht einplanen)
- Planaufträge mit Fehlteil als Ergebnis der Verfügbarkeitsprüfung via Transaktion *MDVP*
- Planaufträge ohne Fehlteil als Ergebnis der Verfügbarkeitsprüfung via Transaktion *MDVP*

Die folgenden MRP-Elemente werden für die Ermittlung der kritischen PP-Aufträge herangezogen:

- Fertigungsaufträge ('FE')
- Prozessaufträge ('BR')
- Netzaufträge ('NE')
- Instandhaltungsaufträge ('IH')

Werk	Disponent	Name Disponent	Auft.Fehl	Auf.Rück	Fehl. W.beweg	PLVerzug	PLFehlteil	PLoFehlteil	FAUF versp
1000	000	DISPONENT 000	10	39		44			9
1000	001	DISPONENT 001	5	39		51			18
1100	001	DISPONENT 001							
2000	001	MEIER				2			
3000	001	MEIER				1			
3200	001	MEIER							
3800	001	MEIER							

Kritische PP-Aufträge

Durch Klick auf eine der Summenzahlen können Sie eine Detailliste der betreffenden Aufträge im unteren Bildbereich anzeigen:

Fertigungsaufträge im Rückstand Disponent 101															
Auftrag	Posnr.	AufArt	Typ	Disp.	Werk	Material	Materialkurztext	Sollmenge	Rück.Mng	Erf.datum	Kurztext	Eckstarttermin	Eckendtermin	Term. Start	Term. Ende
60003636	1	PP01	10	101	1000	100-500	Lager	12	0	07.09.2010		27.09.2010	01.10.2010	29.09.2010	29.09.2010
60003637	1	PP01	10	101	1000	100-500	Lager	13	0	07.09.2010		20.09.2010	01.10.2010	20.09.2010	30.09.2010
60003638	1	PP01	10	101	1000	100-500	Lager	13	0	07.09.2010		10.09.2010	01.10.2010	10.09.2010	30.09.2010
60003715	1	PP01	10	101	1000	100-400	Steuerelektronik simulationstest	2	0	08.12.2010		17.12.2010	23.12.2010	21.12.2010	21.12.2010
60003971	1	PP01	10	101	1000	100-300	Welle	7	0	03.11.2011		03.11.2011	08.11.2011	03.11.2011	07.11.2011
60003973	1	PP01	10	101	1000	100-500	Lager	82	0	04.11.2011		09.11.2011	15.11.2011	11.11.2011	11.11.2011
60003976	1	PP01	10	101	1000	100-500	Lager	1.040	0	18.11.2011		21.11.2011	25.11.2011	23.11.2011	23.11.2011
60003977	1	PP01	10	101	1000	100-500	Lager	1.020	0	18.11.2011		21.11.2011	25.11.2011	23.11.2011	23.11.2011
60003978	1	PP01	10	101	1000	100-500	Lager	9.715	0	18.11.2011		21.11.2011	25.11.2011	23.11.2011	23.11.2011

Detailliste Fertigungsaufträge

Neben der Auftragsnummer werden zusätzliche Informationen wie die Ecktermine, die Sollmengen und die Auftragsart angezeigt. Durch Klick auf die Auftragsnummer können Sie direkt in die Auftragsbearbeitung verzweigen.

3.5 MRP-Ausnahmemeldungen

In den Spalten der MRP-Ausnahmemeldungen werden Summenzahlen der Materialien angezeigt, bei denen in der Bedarfs-/Bestandsliste Ausnahmemeldungen aufgetreten sind.

Disponent	Unterd.	Überd.	Stamm.	Fehlteile	sonstige	geänderte Bestellvorschläge
000						
001	<u>21</u>	<u>39</u>			<u>41</u>	
002	<u>3</u>	<u>3</u>				
003	<u>3</u>	<u>3</u>				
004						
010	<u>1</u>	<u>1</u>				
017	<u>3</u>	106			<u>34</u>	
099	<u>9</u>	<u>21</u>			<u>2</u>	
101	<u>36</u>	78			<u>38</u>	
APO	<u>1</u>					
J00						
PH1						

MRP-Ausnahmemeldungen

Diese Ausnahmemeldungen werden nach folgenden Kategorien gruppiert:

- Verspätungen
- Unterdeckungen
- Überdeckungen
- Stammdatenfehler
- Fehlteile
- Sonstige
- Geänderte Bestellvorschläge

Durch Klick auf eine der Summenzahlen wird eine Detailansicht im unteren Bildbereich mit weiteren Informationen geöffnet.

Unterdeckung Disponent 001																						
Material	Werk	Prod.gr.	Lieferant	Versp.	Unterd.	Überd.	Stamm.	Fehl.	sonst.	geä. Best	BestRw	1.ZRW	2.ZRW	BeaDat	DGr	DSt	SoB	SichBest	Meldebest	MARt	BeschArt	DMk
P-1000	1000			0	1	6	0	0	4	0	999,9-	936,0-	936,0-		0040	000		10,000	0,000	HIBE	F	PD
P-105	1000			2	4	0	0	0	0	0	999,9-	766,6-	767,0-		0031	001		10,000	50,000	FERT	E	R1
P-109	1000			0	2	16	0	0	0	0	999,9	999,9	999,9		0010	000		2,000	0,000	FERT	X	99
P-111	2000	RESTPG		0	3	0	0	0	0	0	999,9	999,9	999,9		0031	000		0,000	0,000	FERT	X	PD
P-115	1000			0	1	1	0	0	0	0	999,9-	1,0-	1,0-		0031	000		2,254	2,254	FERT	X	PD
P-3100	3000			0	2	1	0	0	0	0	999,9	999,9	999,9		0031	000		0,000	0,000	FERT	X	PD
P-402	1000	PG-400		0	3	8	0	0	0	0	999,9	999,9	999,9			000		0,000	0,000	FERT	X	PD
P-5033	1000			0	3	3	0	0	14	0	470,0-	0,7-	0,7-		0031	000		15.560,000	0,000	FERT	X	PD
PK-100	3100			1	1	0	0	0	0	0	999,9-	1,0-	1,0-			001		50,000	60,000	VERP	F	VM

Detailsicht Unterdeckung

i Hinweis

Die Ausnahmegruppe Fehlteile ist von der Fehlteilsicht zu unterscheiden. In der Spalte Fehlteile werden alle Materialien angezeigt, die in der *MDO4*-Liste eine oder mehrere der Ausnahmemeldungen aufweisen, die auf dem Selektionsbild zur Ausnahmegruppe Fehlteile definiert wurden.

In der Fehlteilsicht werden alle Materialien aufgelistet, deren verfügbare Menge im Analysezeitraum unter Null fällt. Die Fehlteilsicht legt also nicht Ausnahmemeldungen, sondern Berechnungen zugrunde.

SelGr	Ausn	Ausnahmemeldung
	69	Rekursive Komponenten möglich
1	02	NEU/Eröffnungstermin in Vergangenheit.
	05	Eröffnungstermin in Vergangenheit
2	03	NEU/Starttermin in Vergangenheit
	06	Starttermin in Vergangenheit
	63	Produktionsstart vor Eckstarttermin
3	04	NEU/Endtermin in Vergangenheit
	07	Endtermin in Vergangenheit
	64	Produktionsendtermin nach Eckendtermin
4	01	Neu eingeplant
	42	Bestellvorschlag geändert
	44	Bestellvorschlag neu aufgelöst
	46	Bestellvorschlag manuell geändert
	61	Terminierung: Customizing inkonsistent
	62	Terminierung: Stammdaten inkonsistent
	80	Bezug zu Handelsaktion
	82	Position ist gesperrt

5	50	Keine Stückliste vorhanden
	52	Keine Stückliste ausgewählt
	53	Keine SL-Auflösung wg. fehlender Konfig.
	54	Kein gültiger Serienauftrag
	55	Dummybaugruppe wurde nicht aufgelöst
6	25	Bestandsüberdeckung
	26	Überdeckung im Einzelabschnitt
	40	Keine Deckung durch Produktionsplan
	56	Keine Bedarfsdeckung
	57	Teilumleitung aufgrund Auslaufsteuerung
	58	Ungedeckter Bedarf jenseits Auslaufdatum
	59	Zugang nach Auslaufdatum
	70	Max. Abrufmenge Quote überschritten
	96	Sicherheitsbestand unterschritten
7	10	Vorgang vorziehen
	15	Vorgang verschieben
	20	Vorgang stornieren
	30	Vorgang termingerecht einplanen
8	98	Abbruch der Bedarfsplanung

Liste der Fehlermeldungen

3.5.1 Konfiguration der Ausnahmegruppentexte

In der Transaktion `/n/SAPL0M/ERM_C` können Sie die Texte der MRP-Ausnahmegruppen ändern.

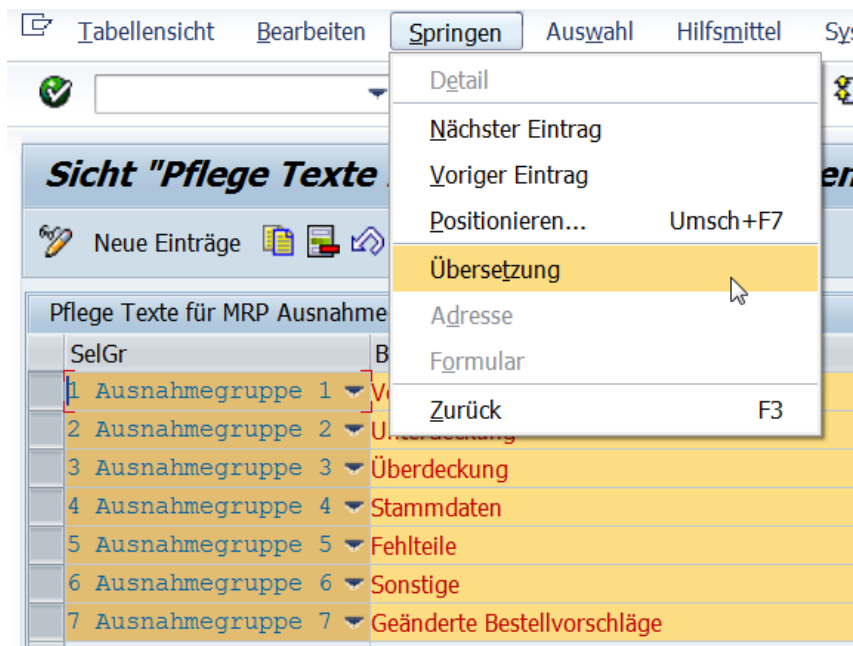
Sicht "Pflege Texte für MRP Ausnahmegruppen" ändern: Übersicht

Neue Einträge

SelGr	Bezeichnung
1 Ausnahmegruppe 1	Verspätungen
2 Ausnahmegruppe 2	Unterdeckung
3 Ausnahmegruppe 3	Überdeckung
4 Ausnahmegruppe 4	Stammdaten
5 Ausnahmegruppe 5	Fehlteile
6 Ausnahmegruppe 6	Sonstige
7 Ausnahmegruppe 7	Geänderte Bestellvorschläge

Texte für MRP-Ausnahmegruppen ändern

Um geänderte Texte zu übersetzen, markieren Sie die Texte und wählen im Menü **Springen** **Übersetzung**



Übersetzung von Ausnahmetexten

Änderungen werden einem Customizingauftrag zugeordnet, der dazu genutzt werden kann, die Texte in Folgesysteme zu transportieren.

3.6 Prognose Ausnahmemeldungen

In den Spalten der Prognose Ausnahmemeldungen werden Summenzahlen der Materialien angezeigt, bei denen in der Prognose Ausnahmemeldungen aufgetreten sind.

Disp.	Melde- und Sicher...	Modellauswahl un...	Initialisierung	Parameteroptimier...	Schwierig. bei Pro...	Prognose nicht be...	Fehlende Tabellen...	Abbrüche
000	1	3	4		2	1		2
001		2	2					5
002								
003								1
004								2
006								
007		2	2		1			
010								
017		1	2		1			
099								2
101		2	6	1	1			12
337		1			1			

Prognose Ausnahmemeldungen

Diese Ausnahmemeldungen werden nach folgenden Kategorien gruppiert:

- Melde- und Sicherheitsbestand
- Modellauswahl und Test
- Initialisierung
- Parameteroptimierung
- Schwierigkeiten bei Prognosedurchführung

- Prognose nicht berechnet
- Fehlende Tabelleneinträge
- Abbrüche

FK1	MsgNr	Nachrichtentext
1	031	Wiederbeschaffungszeit ist größer als 999 Tage (Bitte Zeiten prüfen)
	034	Sicherheitsbestand wird nicht berechnet, da Lieferbereitschaft=0
2	400	Saisontest nicht möglich
	401	Konstantmodell wurde gesetzt
	410	Zu wenig Vergangenheitswerte für Modellauswahl
	418	Modellauswahlverfahren 1 aufgerufen
	419	Modellauswahlverfahren 2 aufgerufen
	420	Saisontest ist positiv
	422	Trendtest ist positiv
	424	Ex-post-Prognose durchgeführt
	426	Saisontest durchgeführt
	427	Trendtest durchgeführt
3	021	Nicht genügend Vergangenheitswerte zur Initial. vorhanden
	405	Nicht genügend Vergangenheitswerte zur Initialisierung vorhanden
	406	Keine Vergangenheitswerte übergeben
	407	Nicht genügend Vergangenheitswerte für Mittelwertbildung vorhanden
	421	Initialisierung gestartet
	423	Manuelle Initialisierung durchgeführt
	428	Ex-post-Prognose durchgeführt
4	417	Zu wenig Vergangenheitswerte für Parameteroptimierung
	425	Parameteroptimierung aufgerufen
5	020	Grundwert wird Null
	403	Zeitreihencharakteristik hat sich verändert
	404	Grundwert nicht neu erchenbar (Saisonindex = 0)
	409	Bestimmung der Saisonindizes nicht möglich (Basiswert <= 0)
	411	Keine Ex-post-Prognose möglich
	412	Nicht genügend Vergangenheitswerte für Ex-post-Prognose
	413	Saisonindex konnte nicht neu errechnet werden
	414	Vergangenheitsreihe zeigt unregelmäßigen Verlauf
	415	Weniger Vergangenheitswerte als angegeben
	416	Anzahl der Ex-post-Prognosen verkleinert
	429	Überlauf bei der Berechnung eines Saisonindex - 0 bzw. 99,99 wird gesetzt
6	402	Prognosewerte werden negativ
	408	Prognoseperioden größer als maximaler Wert
7	008	Die Prognose ist für dieses Material nicht vorgesehen
	023	Buchhaltungsperioden sind nicht richtig gepflegt
	024	Beim Einsatz von Korrfaktoren ist PerKennz "T" nicht vorgesehen
	027	Version für Geschäftsjahresvariante & ist nicht vorhanden
8	001	Status & wurde nicht gepflegt
	003	Prognose wird nicht durchgeführt bei diesem Prognosemodell
	007	Werk & ist nicht angelegt (Bitte prüfen)
	011	Keine Vergangenheitsdaten vorhanden
	015	Dispositionsmerkmal ist nicht vorhanden (Bitte prüfen)
	016	Keine Prognosedaten vorhanden
	017	Interner Fehler (Bitte Systemverwalter benachrichtigen)
	019	Funktion ist nicht definiert (Bitte prüfen)
	026	Material ist noch nicht angelegt
	033	Keine Prognosewerte zur Berechnung des Meldebestandes vorhanden
	035	Material ist nicht für Prognose vorgesehen

Liste der Ausnahmemeldungen Prognosefehler

4 Materialsicht

Neben der Gesamtergebnissicht bietet der **MRP exception monitor** eine materialspezifische Sicht auf kritische Planungszustände. In dieser Sicht werden sämtliche Materialien des ausgewählten Disponenten aufgelistet, bei denen Meldungen aufgetreten sind. Für jedes Material steht dabei eine eigene Zeile zur Verfügung, in der alle relevanten Meldungen zu diesem Material aufgelistet werden.

Weitere Informationen

[Gesamtergebnissicht des MRP exception monitors \[Seite 24\]](#)

[Reichweitensicht \[Seite 46\]](#)

[Fehlteilensicht \[Seite 50\]](#)

4.1 Aufruf aus der Gesamtsicht

Sie rufen die Materialsicht aus der Gesamtsicht auf, indem Sie die Drucktaste *Materialsicht* wählen. Alternativ können Sie die Materialsicht öffnen, indem Sie eine oder mehrere Zeilen mit den gewünschten Disponenten (oder Planungsszenarien, Produktgruppen, Lieferanten, Dispbereichen oder Einkäufergruppen) auswählen und dann die Drucktaste *Materialsicht* wählen.

Für das Aggregationsobjekt *Disponent* wird auch die Spalte *Werk* angezeigt. Wenn Sie eine (oder mehrere) Zeile auswählen, wird bei der Navigation zur Materialsicht nach Disponent und Werk gefiltert.

MRP Exception Monitor - Übersicht

Übersicht **Materialsicht** Reichweitensicht Fehlteilensicht

Übersicht Analysezeitraum 00.00.0000 - 99.99.9999

Werk	Disponent	Name Disponent	Kr. A (nb)	Kr. A (zs)	Auft.Fehlt	Auf.Rück.	Nachfüllung	COGI	Bes
1300	002	SMITH							
1000	002	DISPONENT 002							
3200	002	SMITH							
0001	002	PERSON 2							
1000	003	DISPONENT 003		3	1	4			
1000	004	DISPONENT 004	2	20		4			
0001	004	Herr Meyer							
1100	004	DISPONENT 004							
1000	006	DISPONENT 006	30	36	24	86			
1000	007	DISPONENT 007	29	33		2			
1000	010	DISPONENT 010							
2500	011	011							
2400	011	011							
2300	011	011							
1100	011	Disponent 11							
1000	099	DISPONENT 099		15	2	7			
3300	101	PP GENERAL							
2300	101	Hugo Sanchez							
1000	101	PP GENERAL	16	59	17	57	1	1	
1200	101	PP GENERAL							
1100	101	PP GENERAL							
3000	101	PP GENERAL	3	5					

Aufruf der Materialsicht

4.2 Kennzahlen der Materialsicht

In der Materialsicht werden sämtliche Materialnummern für den Disponenten, die Produktgruppe, den Lieferanten, den Dispbereich oder die Einkäufergruppe aufgelistet, zu denen Meldungen vorliegen. Zusätzlich werden folgende Daten aus den SAP-Standardtabellen angezeigt:

- Werk
- Materialkurtztext
- Materialstammdaten (inkl. Registerkarte *SCM CS*)
- Bestände (z.B. freier Bestand, Sperrbestand, Meldebestand, Sicherheitsbestand)
- Gesamtwiederbeschaffungszeit
- Wiederbeschaffungszeit
- Bestandsreichweite (nach Verbrauch)
- 1. und 2. Zugangsreichweite
- Sicherheitsbestandsreichweite (nach Verbrauch)
- Vergangene Verbrauchsmengen
- Bedarfs- und Zugangsmengen
- projizierter Bestand
- Demand-driven replenishment Kennzahlen
- Periodische Dispodaten

MRP exception monitor - Materialsicht

Übersicht | Materialsicht | Reichweitsicht | Fehltesicht

Maßnahme | Maßnahmen | Wiedervorlage | Kommentar | StülIAuflösung | Verfügbare Menge

Materialien Analysezeitraum 00.00.0000 - 99.99.9999

Mate	Werk	Disp.	Name Disponent	Liefere...	EKG	DspBereich	Prod.gr.	S	Grö...	Materialkurztext	BeschArt	SoB	DMK	DL	Dispodatum	BeaDat	BK	Matnotz	MatArt	Wareng...	MS	SP
P-100	1000	001	DISPONENT 001		002	1000	PG-100		5	VED VEDATOP DUO EN 5,2mm SGRA	F		PD	PK	13.01.2017			Test	FERT	001		01
P-100	1300	101	PP			1300			5	VED VEDATOP DUO EN 5,2mm SGRA	E	80	PD	EX	01.03.2011	09.0...			FERT	001		01
P-100	2300	101	Hugo Sanchez			2300			5	VED VEDATOP DUO EN 5,2mm SGRA	E		PD	EX	16.10.2014				FERT	001		01
P-100	2400	001	001		023	2400			5	VED VEDATOP DUO EN 5,2mm SGRA	F		PD	EX	01.03.2011				FERT	001		01
P-100	2500	001	001		021	2500			5	VED VEDATOP DUO EN 5,2mm SGRA	F		PD	EX	01.03.2011				FERT	001		01
P-100	3800	001	MEIER		011	3800			5	VED VEDATOP DUO EN 5,2mm SGRA	F		PD	EX	01.03.2011				FERT	001		01

Materialsicht

Die wichtigsten Daten der Materialien sind damit auf einen Blick verfügbar. Die Reichweiten- und Bedarfsmengenkennzahlen liefern zusätzliche Informationen über die bisherige und die erwartete Bestands- und Bedarfssituation.

Neben diesen Daten sind die aus der Gesamtsicht bekannten Meldungen für einzelne Objekte, wie SD-Aufträge, PP-Aufträge und MM-Aufträge verfügbar. Die MRP- und Prognosemeldungen werden ebenfalls wieder angezeigt. Blättern Sie ggf. nach rechts, um die einzelnen hier abgebildeten Elemente zu sehen.

Materialien Analysezeitraum 00.00.0000 - 99.99.9999

Mate	Werk	Disp.	Name Disponent	Auft.Fehl	Auf.Rück	Nachf...	COGI	Best.z.s.	Best.vzi	Best.vsch.	Best.hRw.	Best.ÜbM.	Rück.Best.	z.Rck.Best.	Verspätung	Unterdecku	Überdeck...	Stammdaten	Fehltes	Sonstige	Geänderte	MBS u.S.	Mod.
P-100	1000	001	DISPONENT 001	26	41			1	1				1		14	21	20						1
P-100	1300	101	PP					3			3	1			3								
P-10	1000	001	DISPONENT 001																				
P-10	1000	001	DISPONENT 001																				
P-104	1100	101	PP GENERAL																				
P-110	1000	099	DISPONENT 099	2	3												10						
P-111	2000	001	MEIER																				
P-112	1000	101	PP GENERAL										1		38								
P-113	1000	101	PP GENERAL										1			6				29			
P-121	1000	101	PP GENERAL											1	1								
P-200	1000	101	PP GENERAL	1	1												1						
P-300	1100	001	DISPONENT 001																				

Material Sicht- Kritische Belege, Ausnahmemeldungen und Prognosefehler

Auch hier werden die Daten pro Material angezeigt und nicht mehr nach Aggregationsobjekt (Disponent, Produktgruppe, Lieferant, Dispbereich, Einkäufergruppe) aufsummiert. Die Spalte *Sonstige* gibt nun die Anzahl der MRP-Meldungen pro Material aus.

4.3 Reichweiten

Der **MRP exception monitor** zeigt zu allen Materialien des Aggregationsobjekts mit kritischer Planungssituation die folgenden Reichweiten an:

- Bestandsreichweite (nach Verbrauch)
- 1. und 2. Zugangsreichweite
- Sicherheitsbestandsreichweite (nach Verbrauch)

Blättern Sie ggf. nach rechts, um die einzelnen hier abgebildeten Elemente zu sehen.

Die Bestandsreichweite und die Zugangsreichweiten sind identisch mit den in *MDO4* abgebildeten.

Bei der Berechnung der Sicherheitsbestandsreichweite werden ausgehend vom Sicherheitsbestand nachgehende Bedarfe subtrahiert. Falls der Sicherheitsbestand Null erreicht oder unter Null fällt, wird die Sicherheitsbestandsreichweite als Differenz zwischen dem Heute-Datum und dem Unterdeckungsdatum in Arbeitstagen ausgewiesen. Zur Berechnung der oben genannten Reichweiten werden die in der Einleseregul festgelegten Zu- und Abgänge und der angegebene Zeitraum verwendet.

Die Verbrauchsreichweiten werden auf Basis des vergangenen Verbrauchs ermittelt. Hierbei wird der Bestand bzw. Sicherheitsbestand durch den durchschnittlichen Monatsverbrauch im Verbrauchszeitraum dividiert.

Material	Bestandsreichweite	1.Zugangreichweite	2.Zugangreichweite	Verbrauchsbestandsreichweite	Sicherheitsbestandsreichweite	Verbrauchssicherheitsbestandsreichweite	Vgl. BestRW/WBZ
P-1000	999,9-	598,0-	598,0-	999,9-	534,0-	999,9-	🟡
AS-40	999,9-	590,0-	590,0-	999,9-	999,9	999,9-	🟢
AS-600	999,9-	590,0-	590,0-	999,9-	999,9	999,9-	🟢
AS-700	999,9-	590,0-	590,0-	999,9-	999,9	999,9-	🟢
AS-800	999,9-	590,0-	590,0-	999,9-	999,9	999,9-	🟢

Reichweitentabelle

i Hinweis

Hier wird die erste Zugangreichweite mit der Wiederbeschaffungszeit verglichen. Das Ergebnis wird mit einer entsprechenden Ampelfarbe angezeigt. Die drei Farben Rot, Gelb und Grün haben folgende Bedeutung:

- Rot: Die Reichweite ist niedriger als die Wiederbeschaffungszeit.
- Gelb: Die Reichweite ist mehr als doppelt so hoch wie die Wiederbeschaffungszeit.
- Grün: Die Reichweite ist höher als die Wiederbeschaffungszeit, jedoch nicht zu hoch.

4.4 Detailsichten, Absprünge, Bearbeitungskennzeichen und Materialstammpflege

Analog zur Gesamtergebnissicht des **MRP exception monitor** können Sie zu den einzelnen Meldungssummen eine Detailsicht aufrufen, auf der die einzelnen Objekte hinter der Meldung aufgelistet werden.

Im Unterschied zur Gesamtergebnissicht sind die angezeigten Meldungen jedoch nicht nur nach Aggregationsobjekt, sondern zusätzlich auch nach Material gefiltert. Das Aggregationsobjekt erhält so eine Liste von Objekten, die auf das gewählte Material konzentriert ist.

In der Materialsicht können Sie außerdem direkt zur Bedarfs-/Bestandsliste oder zur Dispositionsliste navigieren. Klicken Sie dazu auf die Materialnummer.

Durch Klick auf eine Materialnummer in der Materialsicht gelangen Sie direkt in die Transaktion *MD04 mit/ohne Einleseregel* oder in die Transaktion *MD05*. Dies hängt davon ab, was Sie unter *Sonstige Einstellungen* im Selektionsbild festgelegt haben.

Der Absprung in die Transaktion *MM02* erfolgt durch Klick auf die Materialbezeichnung.

Der Absprung in die Pflege der Materialnotiz erfolgt durch Klick auf die Materialnotiz.

Sie können das Bearbeitungskennzeichen wie folgt setzen und löschen:

- pro Material durch Klick auf das Bearbeitungskennzeichen
- mittels Massenpflege, indem Sie mehrere Materialien auswählen und die Drucktaste zum Bearbeitungskennzeichen entsprechend auswählen:

MRP exception monitor - Materialsicht

Übersicht | Materialsicht | Reichweitensicht | Fehlteslesicht

Maßnahme | Maßnahmen | Wiedervorlage | Kommentar | StülIAuflösung | Verfügbare Menge

Materialien Analysezeitraum 00.00.0000 - 99.99.9999

Material	Werk	Disp.	Name Disponent	Liefera...	EKG	DspBereich	Prod.gr.	S	Grö...	Materialkurtztext	BeschArt	SoB	DMK	DL	Dispodatum	Test	MatArt	Wareng...
P-100	1000	001	DISPONENT 001	002	1000	PG-100	5	5	VED VEDATOP DUO EN 5,2mm	SGRA	F	PD	PK	13.01.2017	✓	FERT	001	
P-100	1300	101	PP		1300		5	5	VED VEDATOP DUO EN 5,2mm	SGRA	E	80	PD	EX	01.03.2011	✓	FERT	001
P-1000	1000	001	DISPONENT 001	007	1000		80	80	Pumpe GG Etanorm 200-1000		F		V1	EX	14.12.2016	✓	HIBE	00107
P-1001	1000	001	DISPONENT 001	007	1000		80	80	Pumpe GG Etanorm 200-1000		F		PD	EX	14.12.2016	✓	HIBE	00107
P-104	1100	101	PP GENERAL		1100		80	80	Pumpe PRECISION 104		E	80	PD	EX	01.03.2011	✓	FERT	001
P-110	1000	099	DISPONENT 099		1000	ZTESTE...	80	80	Pumpe (Execution Steps)		E		PD	EX	24.04.2017	✓	FERT	001

Massenpflege - Bearbeitungskennzeichen

Es handelt sich hierbei um dasselbe Bearbeitungskennzeichen wie in der *MD06*. Wenn also im **MRP exception monitor** ein Material als bearbeitet gekennzeichnet wird, so erscheint dieses Kennzeichen auch in der *MD06* und umgekehrt.

i Hinweis

Wenn auf dem Selektionsbildreiter *Einleseregele* eingestellt wurde historische Daten zu lesen, dann bezieht sich das Bearbeitungskennzeichen auf die mittels dem Vorschaltreport /SAPL0M/XMDim/SAPL0M/ Namensraum abgelegte Dispositionsliste. Das Bearbeitungskennzeichen basierend auf XMD bietet zusätzlichen zu den Stausen neu und bearbeitet den Status zurückgestellt an. MRP Live Nutzer können mithilfe von XMD und dem Lesen historischer Daten weiterhin das Bearbeitungskennzeichen nutzen. Details zu XMD finden Sie in der Anwenderdokumentation der Comprehensive Functions unter [Speichern der aktuellen Bedarfs-/Bestandsliste](#).

Die Massenpflege des Materialstamms aktivieren Sie, indem Sie mehrere Artikel über die Drucktaste *Materialstamm* auswählen:

MRP exception monitor - Materialsicht

Übersicht | Materialsicht | Reichweitensicht | Fehlteslesicht

Maßnahme | Maßnahmen | Wiedervorlage | Kommentar | StülIAuflösung | Materialstamm | Verfügbare Menge

Materialien Analysezeitraum 00.00.0000 - 99.99.9999

Mate	Werk	Disp.	Name Disponent	Liefera...	EKG	DspBereich	Prod.gr.	S	Grö...	Materialkurtztext	BeschArt	SoB	DMK	DL	Dispodatum	BeaDat	BK	Matnotz	MatArt	Wareng...	MS	SP	DProf	D	Prctr	
P-100	1000	001	DISPONENT 001	002	1000	PG-100	5	5	VED VEDATOP DUO EN 5,2mm	SGRA	F	PD	PK	13.01.2017				FERT	001	01					1010	
P-10	1000	001	DISPONENT 001	007	1000		80	80	Pumpe GG Etanorm 200-1000		F		V1	EX	14.12.2016	✓		HIBE	00107	01					0	1010
P-10	1000	001	DISPONENT 001	007	1000		80	80	Pumpe GG Etanorm 200-1000		F		PD	EX	14.12.2016	✓		HIBE	00107	01					0	9999
P-101	1000	FG1	FG Demo 1		1000	PG-100	10	10	Pumpe PRECISION 101		E		VB	AN	13.01.2017	24.1	✓	FERT	001	01						1010
P-102	1000	FG1	FG Demo 1		1000	PG-100	20	20	Pumpe PRECISION 102		E		X0	AN	14.12.2016		✓	FERT	001	01						1010
P-103	1000	FG1	FG Demo 1		1000	RESTPG	80	80	Pumpe PRECISION 103		E		PD	AN	24.04.2017		✓	FERT	001	01						1010
P-104	1000	FG1	FG Demo 1		1000		80	80	Pumpe PRECISION 104		F		V1	EX	06.07.2017		✓	FERT	001	01						1010
P-105	1000	FG1	FG Demo 1	001	1000		80	80	Pumpe GG Etanorm 150-200 (Kontingent)	X	F		PD	MB	14.12.2016		✓	FERT	001	01					0	1010

Massenpflege Materialstamm

i Hinweis

Hinweis: Die Drucktaste *Materialstamm* steht nur dann zur Verfügung, wenn Sie den **MRP exception monitor** über die Transaktion /SAPL0M/ERM_U aufgerufen haben. Nur dann ist die Materialstammpflegefunktion aktiv.

Weitere Informationen

[Speichern der aktuellen Bedarfs-/Bestandsliste](#)

4.5 Dispositionselemente

Der **MRP exception monitor** zeigt zu allen Materialien des Aggregationsobjekts mit kritischer Planungssituation die folgenden Dispositionselemente an:

- feste Abgänge, z.B. Reservierungen oder Kundenbedarfe
- geplante Abgänge, z.B. Primärbedarfe oder Sekundärbedarfe.
- feste Zugänge, z.B. Fertigungsaufträge oder Konsignationsbestellungen
- geplante Zugänge, z.B. Planaufträge oder Bestellanforderungen
- Summen der Zugänge und Abgänge und die Deltawerte.

Im Standard sind die Zugänge mit grüner Farbe markiert, während die Abgänge mit Rot markiert sind.

Zu den festen Zugängen gehören die folgenden Elemente:

- Bestellungen
- Lieferplaneinteilungen
- Konsignationsbestellungen
- Konsignations-Lieferplaneinteilungen
- Fertigungsaufträge
- Zugangsreservierungen

Zu den geplanten Zugängen gehören die folgenden Elemente:

- Bestellanforderungen
- Zugangssekundärbedarfe (Sekundärbedarfe von Stücklistenpositionen mit negativem Vorzeichen)
- Planaufträge

Zugangsmenge im Verzug

- alle Zugangselemente, deren Materialbereitstellungsdatum vor dem Heute-Datum liegt

Zu den festen Abgängen gehören die folgenden Elemente:

- Reservierungen
- Umlagerungsreservierungen
- feste Umlagerungsabrufe (aus Bestellungen, Lieferplänen)
- Kundenaufträge
- Lieferpläne
- Lieferungen
- Kontrakte

Zu den geplanten Abgängen gehören die folgenden Elemente:

- Prognosebedarfe
- Sekundärbedarfe
- Vorplanungsbedarfe
- Anfragen
- Angebote
- geplante Umlagerungsabrufe (aus Bestellanforderungen, Planaufträgen)

Bedarfsmenge im Verzug:

- Alle Bedarfe, deren Bedarfsdatum zeitlich vor dem Heute-Datum liegt. Für alle diese Dispositionselemente sind Detailsichten mit den folgendem Spalten verfügbar.

Die angezeigten Informationen der einzelnen Detailsichten können Sie mit Hilfe von Layouts ändern.

Plantermine	DE	Dispoel.	NR-Disp	NR-Disp	PS-Disp	Eint	Zug/Bedarf	Endtermin	Um.Dat.	Art	BeschArt	SoBesch	PrWk	LOrt	Kreditor	Lieferant	Debitor	Kunde
28.06.2013	AR	AR-RES	88401	60005343		1	36-	21.06.2013		AR				0002				
20.09.2013	AR	AR-RES	89733	818320		1	1-	13.09.2013		AR				0002				
24.03.2014	AR	AR-RES	92394	60005916		1	1-	17.03.2014		AR								
29.01.2015	AR	AR-RES	80136	100004300		1	3-	22.01.2015		AR				0002				
28.09.2013	AR	AR-RES	14357	902799		6	84-	20.09.2013		AR				0001				

Detailsicht Dispoelement

4.6 Anzahl Materialentnahmen

Anzeige von Materialentnahmen in ausgewählter Periode

Wenn Sie im Selektionsbildschirm auf der Registerkarte *Reichweiten* unter *Verbrauchseinstellungen* die Einstellung *Materialbelege* gewählt haben, werden in der Periodensicht Spalten mit Anzahl von Materialentnahmen in Vorperioden aus der Materialbeleganalyse angezeigt. Die Anzahl von Spalten mit Picks entspricht der Einstellung für *Verbrauchszeitraum* unter *Verbrauchseinstellungen*.

Material	Werk	Disp.	Name Disponent	Dispoel.	< Aktuelle Periode	M 01/2020	M 02/2020	M 03/2020	M 04/2020	M 05/2020	M 07/2020	M 08/2020
100-100	1000	001	DISPONENT 001	VM	17.553	11	30					
100-100	1000	000	DISPONENT 000	VM	149.693	23	56	100	149.685	149.683		149.662
100-100	1000	010	DISPONENT 010	VM	1.402							
100-10	1000	001	DISPONENT 001	VM	110							
100-10	1000	001		VM	65							

Anzahl Materialentnahmen in Periodensicht

4.7 Periodensicht

Die Periodensicht bezeichnet eine dynamisch definierte Gruppe von Spalten in der Materialsicht. Sie ermöglicht eine Übersicht über Periodenmengen je nach Dispoelement, ähnlich zur *MDO4* Transaktion.

MRP exception monitor - Materialsicht

Übersicht | Materialsicht | Reichweitenansicht | Fehlerleischt

Maßnahme | Wiedervorgabe | Kommentar | Stückauflösung | Verantwortliches | Dispoelementenfilter | Refresh

Adv. MD04 | MD06 | MD07 | SSS SB-Simulation | MRP Dispositionsmonitor | RMD06NEW

Materialien Analysezeitraum 00.00.0000 - 99.99.9999

PSz	Mater.	Werk	Disp.	Name Disponent	Anz. Tage	Anz. Tage	Anz. Tage	Anz. Tage	P	Daten zum Dispoelem.	D.	Dispo.	< Aktuelle Per.	M 02/2018	M 03/2018	M 04/2018	M 05/2018	M 06/2018	M 07/2018	
P-100	1000	100	100	STIEBEL-ELTRON	0	0	0	0	3	Verfügbare Menge	VM		4.253,066	4.194,066	3.904,066	3.604,066	3.529,066	1.623,066	1,6	
P-100	1000	000	000	DISPONENT 000	0	0	0	0	3	Verfügbare Menge	VM									
P-100	1000	000	000	DISPONENT 000	0	0	0	0	3	Verfügbare Menge	VM		100.050,014	100.050,0						
P-100	1000	001	001	DISPONENT 001	0	0	0	0	3	Verfügbare Menge	VM		600							
P-100	1100	011	011	Disponent 11	0	0	0	0	3	Verfügbare Menge	VM		188							
P-100	1300	002	002	SMITH	0	0	0	0	3	Verfügbare Menge	VM		2							
P-100	2300	011	011		0	0	0	0	3	Verfügbare Menge	VM		14	13						
P-100	2400	011	011		0	0	0	0	3	Verfügbare Menge	VM		13							
P-100	2500	011	011		0	0	0	0	3	Verfügbare Menge	VM									
P-100	3000	001	001	MEIER	0	0	0	0	3	Verfügbare Menge	VM		537							
P-100	3800	001	001	MEIER	0	0	0	0	3	Verfügbare Menge	VM									

Periodensicht

Die Periodensicht kann anhand der zusätzlichen Filter-Taste nach mehreren Dispoelementen gefiltert werden. Die Standardeinstellung ist *Verfügbare Menge*.

Klicken Sie auf die zusätzliche Filter-Taste, um nach einem anderen Dispoelement zu filtern:

Felder und Reihenfolge festlegen

Feldbezeichnung	Priorität
Verfügbare Menge	1
AR-RES	
BS-ANF	
BS-EIN	2
Sicherheitsbestand (Dynamisch)	
FE-AUF	
IH-Auf	
BS-AVI	
MR-RES	
PL-AUF	
VP-BED	
Ist-Reichweite	
SK-BED	
Sicherheitsbestand (Statisch)	
BS-ABR	
K-AUFT	
LIEFER	

Prüfen | Einstellung übernehmen

Sie können Filter für mehrere Dispoelementen setzen und auch die Reihenfolge der Anzeige definieren. Sie können diese Einstellungen auch mit einem Layout speichern.

Dispoelement Filter

4.8 Stücklistenauflösung

Klicken Sie auf die Taste *StückLiAuflösung*, um für die ausgewählte Zeile die Stücklistenkomponente des entsprechenden Materials zu ermitteln. Hierbei können Sie nur eine Zeile auswählen.

Die *StüLiAuflösung* verwendet die Stücklistenanwendung und *Gültig ab*-Datum, die Sie auf der Registerkarte *Sonstige Einstellungen* im Selektionsbildschirm angegeben haben.

MRP exception monitor - Materialsicht

Adv. MD04 MD06 MD07 SSS SB-Simulation MRP Dispositionsmonitor RHMDO6NEW

Materialien Analysezeitraum 00.00.0000 - 99.99.9999

Plz	Mater.	Werk	Disp.	Name	Disposition	Liefera.	EKG	DispBereich	Prod.gr.	S	Grö.	Bezel.	BeschArt	SoB	DMK	DL	NachMat	AusID	MS	ProduktHierarchie	Dispodatum	BeaDat	BK	Fa.Datu.	Matnote	H
P-100	1000	100	000	STIEREL-ELTRON		231	1000	PG-XYZ	5	5		Pumpe X	PD	MB		MB			001000010000000110		08.02.2018				hals	F
P-100	1000	000	000	DISPONENT 000		231	1000-41	ERM_TE	5	5		Pumpe X	40	EX		EX			001000010000000110		08.02.2018				hals	F
P-100	1000	000	000	DISPONENT 000		231	1000-TIO	ERM_TE	5	5		Pumpe X	80	EX		EX			001000010000000110		08.02.2018				hals	F
P-100	1000	001	001	DISPONENT 001		231	BALSHP	PG-XYZ	5	5		Pumpe X	V1	EX		EX			001000010000000110		08.02.2018				hals	F
P-100	1100	011	011	Disposition 11			1100	PG-XYZ	5	5		Pumpe F	40	EX		EX			001000010000000110		08.03.2016	06.0				F
P-100	1300	002	002	SMITH			1300					Pumpe E	80	EX		EX			001000010000000110		04.03.2016					F
P-100	2300	011	011			231	2300					Pumpe E	40	MB		MB		BP	001000010000000110		17.10.2017					F
P-100	2400	011	011			023	2400					Pumpe F	40	EX		EX			001000010000000110		20.12.2011					F
P-100	2500	011	011			021	2500					Pumpe F	40	EX		EX			001000010000000110		28.07.2005					F
P-100	3000	001	001	MEIER		002	3000					Pumpe E	40	EX		EX			001000010000000110		28.07.2005					F
P-100	3800	001	001	MEIER		011	3800					Pumpe F	40	EX		EX			001000010000000110		28.07.2005					F

Stücklistenauflösung

Es wird die mehrstufige Stücklistenauflösung verwendet.

Die jeweilige Stufe wird in der Spalte Stufe angezeigt. Das Kopfmateriale zeigt die Stufe 0 usw.

i Hinweis

Bei Stücklistenauflösung können neue Materialien dazu kommen, welche mehr periodische Dispositionsdaten haben als das Kopfmateriale. Die "neuen" Perioden werden in der Periodensicht nicht berücksichtigt.

MRP exception monitor - Materialsicht

Adv. MD04 MD06 MD07 SSS SB-Simulation MRP Dispositionsmonitor RHMDO6NEW

Materialien Analysezeitraum 00.00.0000 - 99.99.9999

Plz	Materiale	Werk	Disp.	Stufe	Name	Liefera.	EKG	DispBereich	Prod.gr.	S	Grö.	Bezel.	BeschArt	SoB	DMK	DL	NachMat	AusID	MS	ProduktHierarchie	Dispodatum	BeaDat	BK	Fa.Datu.	H		
P-100	1000	000	0	DISP		231	1000-TIO	ERM	5	5		Pumpe X				EX			001000010000000110		08.02.2018					F	
100-200	1000	001	1	DISP		100	1000	ERM				Ante	F	20	PD	EX	400-60	01.0	AL	001000010000000100		08.02.2018					F
100-210	1000	001	2	DISP		100	001 1000					Bohl	F	20	PD	EX						08.02.2018					F
100-211T	1000	001	2	DISP			1000					dl	X	20	PD	EX	100-510	01.0				08.02.2018					F
100-212T	1000	001	3	DISP			000 1000					sd	F	20	PD	EX						08.02.2018					F
100-110	1000	001	3	DISP			019 1000	PG-MH1	20			Bohl	F	20	PD	AN						08.02.2018					F
100-130	1000	001	2	DISP			001 1000	PG-MH1				Sach	X	20	PD	EX						08.02.2018					F
100-211T	1000	001	2	DISP			1000					dl	X	20	PD	EX	100-510	01.0				08.02.2018					F
100-212T	1000	001	3	DISP			000 1000					sd	F	20	PD	EX						08.02.2018					F
100-110	1000	001	3	DISP			019 1000	PG-MH1	20			Bohl	F	20	PD	AN						08.02.2018					F
100-500	1000	001	1	DISP			100 1000					Laser	E	20	PD	EX				001000010000000125		08.02.2018					F
100-510	1000	001	2	DISP			001 1000					Kugel	F	0	PD	EX				001000010000000110		08.02.2018					F

Stücklistenauflösungsmodus verlassen

Klicken Sie auf die Taste *Zurück*, um die komplette Liste mit Materialien anzeigen zu lassen. Die Liste enthält nun auch die Materialien aus der Stücklistenauflösung, wobei die Standardsortierung der Materialsicht verwendet wird.

4.9 Verwendungsnachweis (Materialsicht)

MRP exception monitor - Materialsicht

Übersicht | Materialsicht | Reichweitensicht | Fehlteilensicht

Maßnahme | Wiedervorlage | Kommentar | StÜLIAuflösung | **VerWenNachweis** | Dispoelementenfilter | Refresh

Adv. MD04 MD06 MD07 SSS SB-Simulation MRP Dispositionsmonitor RMMD06NEW

Materialien Analysezeitraum 00.00.0000 - 99.99.9999

PSz	Mater	Werk	Disp.	Name Disponent	Lieferra	EKG	DspBereich	Prod.gr.	S	Grö.	Bezel	BeschArt	SoB	DMK	DL	NachMat	AusD	MS	Produktkategorie	Dispodatum	BeaDat	BK	Fx.Datu	Matnotiz	M
P-100	1000	100	000	STIEBEL-ELTRON	231	1000	PG-XYZ	5	5	Pumpe X	PD	MB						001000010000000110	08.02.2018					hele	F
P-100	1000	000	DISPONENT 000	231	1000-L1	ERM_TE	5	5	Pumpe X	40	EX							001000010000000110	08.02.2018					hele	F
P-100	1000	000	DISPONENT 000	231	1000-TIO	ERM_TE	5	5	Pumpe X	88	EX							001000010000000110	08.02.2018					hele	F
P-100	1000	001	DISPONENT 001	231	BALSHP	PG-XYZ	5	5	Pumpe X	V1	EX							001000010000000110	08.02.2018					hele	F
P-100	1100	011	Disponent 11		1100	PG-XYZ	5	5	Pumpe F	40	EX							001000010000000110	08.03.2016	06.0					F
P-100	1300	002	SMITH		1300		5	5	Pumpe E	80	EX							001000010000000110	04.03.2016						F
P-100	2300	011	011		231	2300		5	Pumpe E	40	MB							BP 001000010000000110	17.10.2017						F
P-100	2400	011	011		023	2400		5	Pumpe F	40	EX							001000010000000110	20.12.2011						F
P-100	2500	011	011		021	2500		5	Pumpe F	40	EX							001000010000000110	28.07.2005						F
P-100	3000	001	MEIER		002	3000		5	Pumpe E	40	EX							001000010000000110	28.07.2005						F
P-100	3800	001	MEIER		011	3800		5	Pumpe F	40	EX							001000010000000110	28.07.2005						F

Verwendungsnachweis

Klicken Sie auf die Drucktaste *Verwendungsnachweis*, um eine Übersicht von Materialien zu bekommen, wo ein Material also Komponente und Subkomponente verwendet wird. In der Spalte *Stufe* sehen Sie, ob das selektierte Material eine Komponente, Subkomponente usw. für das in der Liste angezeigte Materialnummer ist (die Materialnummer, für welche Verwendungsnachweis durchgeführt wurde, zeigt die Stufe 0). In der Spalte *Komponente* sehen Sie direkte Komponente eines Materiales. Der Verwendungsnachweis im MRP exception monitor funktioniert ähnlich zu der Transaktion CS15 mit der Option "mehrstufig":

MRP exception monitor - Materialsicht

Übersicht | Materialsicht | Reichweitensicht | Fehlteilensicht

Maßnahme | Wiedervorlage | Kommentar | StÜLIAuflösung | **Zurück** | Dispoelementenfilter | Refresh

Adv. MD04 MD06 MD07 SSS SB-Simulation MRP Dispositionsmonitor RMMD06NEW

Materialien Analysezeitraum 00.00.0000 - 99.99.9999

PSz	Mater	Werk	Disp.	Stufe	Komponente	Pos.	Name	Lieferra	EKG	DspBereich	Prod.gr.	S	Grö.	Bezel	BeschArt	SoB	DMK	DL	NachMat	AusD	MS	Produktkategorie	Dispodatum
P-100	1000	000	0				DISP	231	1000-TIO	ERM_TE	5	5	5	Pumpe X				88	EX			001000010000000110	08.02.2018
2408	1000	101	1	P-100		0010	PP G	100	1000					Steu	X			VB	EX			001000010500000120	08.02.2018
P-10	1000	101	2	2408		0080	PP G	T24	1000					Hand	X			Z2	EX			001000010000000110	08.02.2018
P-109	1000	001	3	P-101-TIO		0100	DISP	1000					80	Pum	X			ZD	WI			001000010000000110	08.02.2018
P-121	1000	101	3	P-101-TIO		0040	PP G	1000					80	Pum	E			99	EX			001000010000000110	23.08.2016
100	1000	001	1	P-100		0020	DISP	001	1000					Soral	X			20	PD	EX		001000010500000115	08.02.2018
P-200	1000	101	2	100-101		0010	PP G	AP0	1000	P 2			80	Pum	E			99	EX			001000010000000110	08.02.2018
P-105	1000	001	1	P-100		0040	DISP	001	1000				80	sdif	E			11	PD	EX		001000010000000110	08.02.2018
TIO	1000	000	2	P-105		0010	DISP	1000						Ferti	X				PD	EX			08.02.2018
T-F13	1000	013	1	P-100		0010	DISP	1000						Rotar	X				PD	EX			13.02.2017
P-10	1000	007	1	P-100		0010	DISP	1000						Pumpe X				11	PD	EX		001000010000000110	08.02.2018

Materialsicht

Klicken Sie auf *Zurück*, um zu der Fehlteile-Liste zurückzukehren. Die Liste wird mit dem Verwendungsnachweis ermittelten Materialnummer vervollständigt und sortiert.

i Hinweis

Bei Verwendungsnachweis können neue Materialien dazu kommen, welche mehr periodische Dispositionsdaten haben als das Ausgangsmaterial. Die "neuen" Perioden werden in der Periodensicht nicht berücksichtigt.

4.10 Demand-Driven Replenishment

Für jede Materialnummer sehen Sie in der Materialsicht demand-driven replenishment Kennzahlen, die in der SCM CS Sicht gepflegt sind (TOG – Top of Green, TOY- Top of yellow, TOR- Top of red and TORS- Top of red safety und ihre Quellen).

TOG	TOG_S	TOY	TOY_S	TOR	TOR_S	TORS	TORS
0	1	0	1	0	1	0	1
0	0	0	0	0	0	0	0
0,432	1	0,432	2	0,432	1	0,432	2
0	1	0	1	0	1	0	1
77	1	88	1	99	1	44	1
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
95,900	0	47,950	0	0	0	0	0
125,721	0	117,943	0	0	0	0	0

Demand-driven replenishment und Quellen

Abhängig von den Quellen dieser Parameter werden die folgenden Spalten mit blaue, grüne, gelbe, rote oder dunkelrote Farbe markiert:

- Werksbestand
- Frei verwendbarer Bestand
- Sicherheitsbestand
- Meldebestand
- Spalten mit periodischen Mengen

MRP exception monitor berechnet auch die folgenden Kennzahlen:

- Prioritäten von TOG, TOY, TOR und TORS
- Anzahl Tage bis die jeweilige Kennzahl erreicht oder unterschritten wird

TOG [%]	TOY [%]	TOR [%]	TORS [%]	Anz. Tage	Anz. Tage	Anz. Tage	Anz. Tage	Anz. Tage	Anz. Tage	Anz. Tage	Anz. Tage
999.99	35.185,	999.99	35.185,1	0	0	0	0	0	0	0	0
999.99	999.99	999.99	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
999.99	2.178,7	2.178,7	40.742,5	0	0	0	0	0	0	0	0
999.99	999.99	999.99	999.999,	0	0	0	0	0	0	0	0
29.203,	29.203,	140.03	280.060,	0	0	0	0	0	0	0	0
0,00	0,00	999.99	999.999,	0	0	0	0	0	0	0	0

Demand-driven replenishment Kennzahlen

4.11 Aktualisierungsfunktion

Verwenden Sie die Aktualisierungsfunktion der Materialsicht, um die Bedars-/Bestandslisten Daten von Materialien, sowie Materialstammdaten (diese Option ist für Sie in der Transaktion /SAPL0M/ERM_U verfügbar) zu aktualisieren. Verwenden Sie hierzu die Drucktaste *Refresh* und begrenzen Sie Ihre Auswahl von Materialien, da diese Funktion sehr performance-kritisch sein kann.

4.12 Verwendung von Layouts

In der Materialsicht sind die Standard-ALV-Drucktasten verfügbar, die es Ihnen ermöglichen, auch große Ergebnismengen herunterzuladen.



Layout Taste in Materialsicht

Über die Layout-Taste können Sie Layouts ändern und speichern.

i Hinweis

Bei der Verwendung von Perioden-Spalten (*Plumi*, *Daten zum Dispoelement*, *DE*, *Aktuelle Periode* usw.) in Layouts werden immer alle Perioden-Spalten ins Layout aufgenommen. Da diese Spalten bei jeder Ausführung im Zusammenhang mit den ausgewählten Materialien dynamisch ermittelt werden, müssen sie als eine Einheit betrachtet werden. Es macht beispielsweise keinen Sinn, die Spalten mit Periodenmengen ohne Bezug zum Dispoelement zu betrachten. Wenn umgekehrt nur die Spalten *Plumi* und *Dispositionselement* in der Materialsicht erscheinen würden, könnten diese ohne Angabe der Periodenmengen nicht interpretiert werden.

5 Reichweitensicht

Als Alternative zur Materialsicht bietet der **MRP exception monitor** die Reichweitensicht an. Dort können Sie verschiedene Vergleiche bezüglich der sechs Reichweiten durchführen und direkt in die Materialsicht verzweigen.

5.1 Aufruf aus der Gesamtsicht

Um von der Gesamtergebnissicht aus die Reichweitensicht aufzurufen, klicken Sie auf den Auswahlknopf *Reichweitensicht*. Alternativ markieren Sie eine oder mehrere Zeilen mit den gewünschten Werten des aktuellen Aggregationsobjekts (z.B. Disponent oder Produktgruppe) und klicken dann auf den Auswahlknopf *Reichweitensicht*.

Disponent	Nachfüllung	COGI	Best.z.sp.	Best.vzie.	Best.vsch.
000					
001	<u>11</u>		<u>9</u>	<u>7</u>	
002					
003			<u>1</u>		
004					
010					
017			<u>19</u>		<u>13</u>
099			<u>14</u>		

Reichweitensicht auswählen

5.2 Reichweite-Wiederbeschaffungszeit-Matrix in der Reichweitensicht

MRP Exception Monitor - Reichweitensicht

Übersicht Materialsicht Reichweitensicht Fehltelesicht

Reichweite

Reichweite-Wiederbeschaffungszeit-Matrix

WBZ \ Reichweite	-999-0	0-10	10-20	20-999
0-10	5	0	0	4
10-20	1	0	0	2
20-999	2	0	0	1

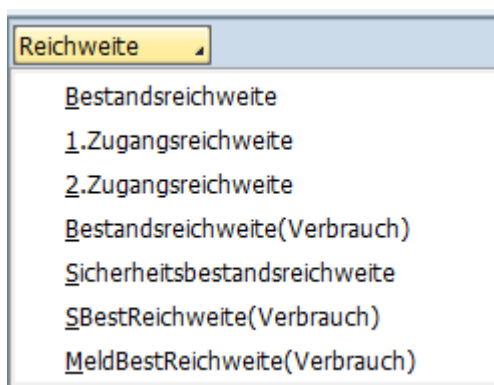
Reichweite-Wiederbeschaffungszeit-Matrix

Die Matrix in der Reichweitensicht zeigt in jeder der farblich hinterlegten Zellen die Anzahl der Materialien an, welche die relevanten Kriterien hinsichtlich der Reichweite und der Wiederbeschaffungszeit erfüllen.

Beispiel

Auf dem Bild oben sehen Sie, dass fünf Materialien vorhanden sind, die eine Wiederbeschaffungszeit zwischen 0 und 10 und eine Reichweite zwischen -999 und 0 haben.

Die Reichweite können Sie ändern, indem Sie die Drucktaste *Reichweite* wählen. Als Standard ist die Bestandsreichweite ohne Zugänge eingestellt.



Reichweite einstellen

Wenn Sie auf eine farblich hinterlegte Zelle doppelklicken, wird die Materialsicht aufgerufen und die relevanten Materialien werden angezeigt.

Bedeutung der Zellenfarben:

- Rot: Die gewählte Reichweite ist niedriger als die Wiederbeschaffungszeit.
- Gelb: Die gewählte Reichweite ist mehr als doppelt so hoch wie die Wiederbeschaffungszeit.
- Grün: Die gewählte Reichweite deckt die Wiederbeschaffungszeit und ist nicht zu hoch.

i Hinweis

Die Farben dienen nur zur groben Orientierung, d.h. die tatsächlichen Ergebnisse in der Materialsicht, die über die Matrix aufgerufen werden, können von dem abweichen, was die Farben aussagen.

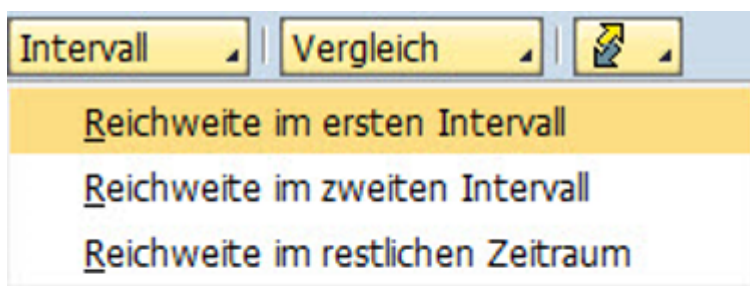
5.3 Vergleichstabelle in der Reichweitensicht

Die Tabelle in der Reichweitensicht listet sämtliche Materialien der gewählten Werte des Aggregationsobjekts auf, die auch beim Aufruf der Materialsicht über die Gesamtsicht angezeigt würden.

Zusätzlich werden folgende Daten angezeigt:

- Reichweitenprofil
- Mindest-/ Soll-/ Maximalreichweite 1, 2, 3 (entsprechend dem gewählten Intervall)

Das Reichweitenintervall können Sie über die Drucktaste *Intervall* ändern. Als Standard ist die Reichweite im ersten Intervall eingestellt.



MIR1	SRW1	MAR1

Taste Intervall

Über die Drucktaste *Vergleich* stehen Ihnen verschiedene Vergleichsmöglichkeiten zwischen der Sollreichweite (eingestellte Reichweite) und der Ist-Reichweite zur Verfügung.



Taste Vergleich

Hier werden die Werte folgender Felder miteinander verglichen:

BestRw	Profil	MIR1	SRW1
999,9			
999,9			
999,9			
999,9			
999,9			
999,9			

Felder zu vergleichen

Anschließend wird die Tabelle nach dem ausgewählten Vergleichskriterium gefiltert, d.h. auf die Daten eingeschränkt, die das Kriterium erfüllen.

Außerdem wird basierend auf der Reichweite, die im oberen Teil des Bildschirms ausgewählt ist, die entsprechende Reichweite in der Detailliste angezeigt und die Spalten der Detailsicht werden aktualisiert:

MRP Exception Monitor - Reichweitensicht

Übersicht | Materialansicht | **Reichweitensicht** | Fehteilesicht

Reichweite 2. Zugangsreichweite

Reichweite		10-20	20-999
Bestandsreichweite			
1. Zugangsreichweite			
2. Zugangsreichweite		0	161
Bestandsreichweite(Verbrauch)		0	161
Sicherheitsbestandsreichweite		0	60
BestReichweite(Verbrauch)		0	10

Reichweite-Matrix

Intervall | Vergleich

Detailliste

Material	Werk	Disponent	Warengrp	W	GWZt	2. ZugRW	Pr...	MIR1	SRW1	MAR1	Werksbestan
P-1...	1000	017	001	3...	999	807,0-					59
P-100	2400	001	001	7	10	26,0-					
P-100	2500	001	001	7	10	999,9					
P-100	3000	001	001	10	10	999,9					48
P-100	3800	001	001	7	10	999,9					
P-1000	1000	001	00107	40	0	938,0-					
P-100	1000	101	001	1	23	1,0-					

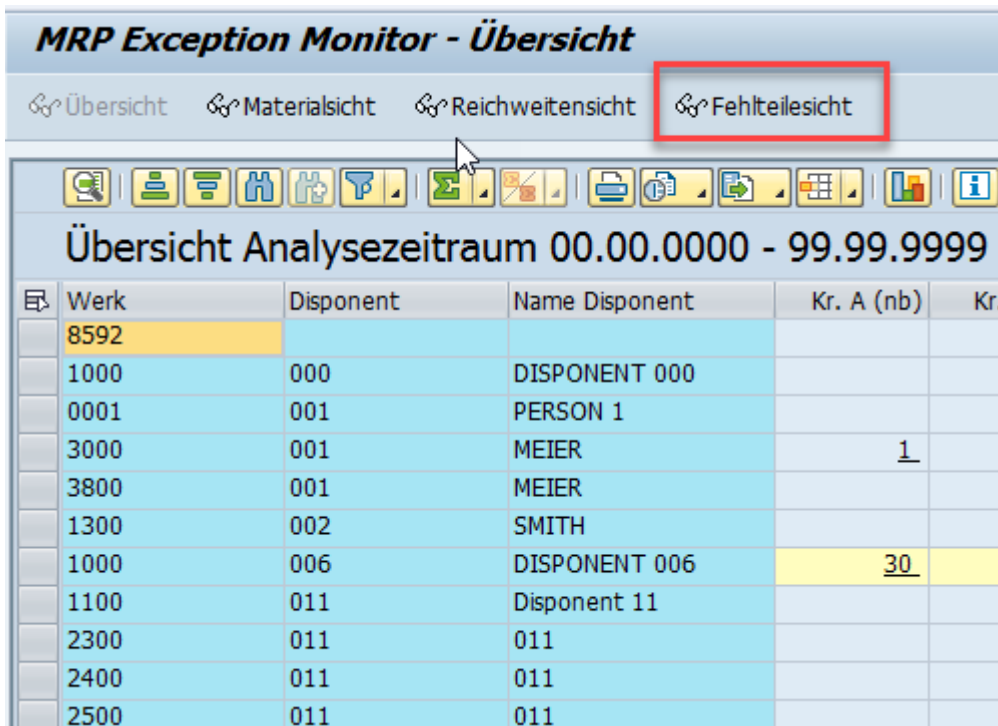
Reichweiteneinstellung und Detailsicht

6 Fehlteilesicht

Die *Fehlteilesicht* des **MRP exception monitors** zeigt Ihnen Materialien mit Fehlteilen an, also solche Materialien, die eine Unterdeckung aufweisen.

6.1 Aufruf aus der Gesamtsicht

Um von der Gesamtergebnissicht aus die Fehlteilesicht aufzurufen, markieren Sie den gewünschten Disponenten und klicken auf die Drucktaste *Fehlteilesicht*.



Werk	Disponent	Name Disponent	Kr. A (nb)	Kr.
8592				
1000	000	DISPONENT 000		
0001	001	PERSON 1		
3000	001	MEIER	<u>1</u>	
3800	001	MEIER		
1300	002	SMITH		
1000	006	DISPONENT 006	<u>30</u>	
1100	011	Disponent 11		
2300	011	011		
2400	011	011		
2500	011	011		

Fehlteilesicht aufrufen

6.2 Ergebnisliste der Fehlteilesicht

Die Fehlteilesicht listet sämtliche Materialien auf, die in einem bestimmten Zeitraum eine Unterdeckungsmenge aufweisen.



Fehlteilesicht

Der (Schlüssel-)Indikator ist hier die Fehlmenge, welche die Menge anzeigt, die am Tag des Auftretens der Fehlmenge nicht abgedeckt wird. Neben der Unterdeckungsmenge werden weitere Spalten angezeigt (z.B. Bedarfstermin, der zur Unterdeckung führt, und nächster Zugangstermin inklusive Dispoelement und Zugangsmenge).

Die Anzahl von angezeigten Unterdeckungen für eine Materialnummer hängt von der Einstellung *Anzahl anzuzeigender Unterdeckungen*, die Sie im Selektionsbildschirm (Registerkarte *Ausnahmegruppen* → *Einstellungen für Fehltelesicht*). Für jede Unterdeckung wird ggf. sowohl der Zugang vor der Unterdeckung als auch nach der Unterdeckung angezeigt.

Anhand der Einstellung *Zugänge in Vergang. ignorieren* (Registerkarte *Ausnahmegruppen* → *Einstellungen für Fehltelesicht*) können Sie steuern, ob die in Vergangenheit liegenden Zugängen bei Ermittlung der Fehlmenge ignoriert werden sollen.

6.3 Verwendungsnachweis (Fehltelesicht)

Sie verwenden die Funktion *Verwendungsnachweis* in der Fehltelesicht ähnlich zur Materialsicht. Weitere Information finden Sie unter *Verwendungsnachweis(Materialsicht)*.

MRP Exception Monitor - Arbeitsplatzsicht

Plan.-	Arbeitsplatz	Kurzbezeichnung	Plan	Bezeichnung	UDeckDatum	UDeckUhrzeit	AnzAuftrFehlteil							
LM01	FB5	Fremdbearbeitung	LM1	LMPC Kap.planer 1	23.01.2019	06:30:00	13							
LM01	MA3	Maschine 3	LM1	LMPC Kap.planer 1	23.01.2019	06:30:00	30							
LM01	MA4	Maschine 4	LM1	LMPC Kap.planer 1	23.01.2019	06:30:00	21							

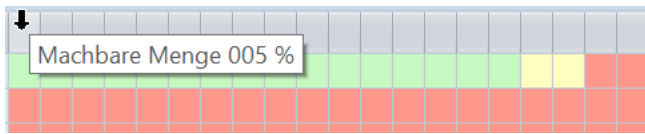
Arbeitsplatz	Kurzbezeichnung	Material	Materialkurztext	Plan.-	BME	DE	Auftrag	Vrg
FB5	Fremdbearbeitung	LMPC_FERT_34	LMPC Fert 34	LM01	H	PA	2758873	0030
FB5	Fremdbearbeitung	LMPC_FERT_34	LMPC Fert 34	LM01	H	PA	2758875	0030
FB5	Fremdbearbeitung	LMPC_FERT_34	LMPC Fert 34	LM01	H	PA	2758878	0030
FB5	Fremdbearbeitung	LMPC_FERT_34	LMPC Fert 34	LM01	H	PA	2758920	0030
FB5	Fremdbearbeitung	LMPC_FERT_34	LMPC Fert 34	LM01	H	PA	2758921	0030
FB5	Fremdbearbeitung	LMPC_FERT_34	LMPC Fert 34	LM01	H	PA	2758923	0030
FB5	Fremdbearbeitung	LMPC_FERT_34	LMPC Fert 34	LM01	H	PA	2771723	0030
FB5	Fremdbearbeitung	LMPC_FERT_34	LMPC Fert 34	LM01	H	PA	2771724	0030
FB5	Fremdbearbeitung	LMPC_FERT_34	LMPC Fert 34	LM01	H	PA	2771725	0030
FB5	Fremdbearbeitung	LMPC_FERT_34	LMPC Fert 34	LM01	H	PA	2771726	0030
FB5	Fremdbearbeitung	LMPC_FERT_34	LMPC Fert 34	LM01	H	PA	2771727	0030
FB5	Fremdbearbeitung	LMPC_FERT_34	LMPC Fert 34	LM01	H	PA	2771728	0030
FB5	Fremdbearbeitung	LMPC_FERT_34	LMPC Fert 34	LM01	H	FE	60008108	0030
FB5	Fremdbearbeitung	LMPC_FERT_34	LMPC Fert 34	LM01	H	FE	60008100	0030

Arbeitsplatzsicht

Neben Standardinformationen wie z.B. Auftrags-/Vorgangsmengen und -zeiten werden über Berechnungen und Algorithmen folgende Kennzahlen ermittelt:

- Vorgang früheste Unterdeckung: Nummer des frühesten Vorgangs mit zu spätem Zugang (Rückwärtskante)
- Anzahl fehlende Komponenten: Anzahl der Komponenten, die fehlen, weil zu wenig Bestand und/oder Zugang vorliegt, um die offene Vorgangsmenge (=Restmenge) zu befriedigen
- Restmenge: Vorgangsmenge – Rückgemeldete Menge – Nacharbeitsmenge – Rückgemeldete Ausschussmenge
- Machbare Menge Bestand Vorgang: Verfügbare Komponentenmenge durch Bestand über alle Vorgänge kleiner gleich betrachtete Vorgangsnummer – bereits produzierte Menge (Produzierte Menge = Rückgemeldete Menge + Nacharbeitsmenge + Rückgemeldete Ausschussmenge)
- Machbare Menge Zugang Vorgang: Machbare Menge Gesamt Vorgang – Machbare Menge Bestand Vorgang
- Machbare Menge Gesamt Vorgang: Verfügbare Komponentenmenge durch Bestand plus Zugänge über alle Vorgänge kleiner gleich betrachtete Vorgangsnummer – bereits produzierte Menge (Produzierte Menge = Rückgemeldete Menge + Nacharbeitsmenge + Rückgemeldete Ausschussmenge)
- Machbare Menge Bestand Auftrag: Machbare Menge Bestand Vorgang zum letzten Vorgang des Auftrags, d.h. über den gesamten Auftrag und nicht wie bei "Machbare Menge Bestand Vorgang" bis einschließlich zum angezeigten Vorgang
- Machbare Menge Zugang Auftrag: Machbare Menge Gesamt Auftrag – Machbare Menge Bestand Auftrag
- Machbare Menge Gesamt Auftrag: Machbare Menge Zugang Vorgang zum letzten Vorgang des Auftrags
- Früheste Verfügbarkeit Datum und Uhrzeit Vorgang: Spätester Komponentenzugangstermin. Es werden nur Vorgänge kleiner gleich betrachtetem Vorgang berücksichtigt.
- Frühestes Verfügbarkeit Datum und Uhrzeit Auftrag: Spätester Komponentenzugangstermin. Es werden alle Vorgänge berücksichtigt.
- Frühestes Bedarfsdatum und Uhrzeit: Zeitpunkt des Bedarfs und damit verbunden des übergeordneten Auftrags zu dem der betrachtete Auftrag als Bedarfsdecker dient.
- Zeitstempel des letzten Auftragsverknüpfungslaufs

Eine Alertanzeige gibt die machbare Menge in Prozent an:



Machbare Menge

- Rot = nicht oder nicht rechtzeitig machbar
- Gelb = aus dem Zugang heraus machbar
- Grün = aus dem Bestand heraus machbar

Bei Klick auf die Auftragsnummer erscheint absteigend nach spätestem Zugangstermin sortiert eine Liste aller Komponenten zum gewählten Auftrag.

7.3 Teilbild Komponenten

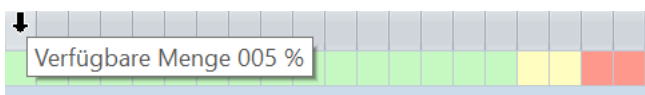
Fr. DE	Auftrag	Vrg	Material	Materialkurztext	Plan.-	Früh.Startdat.	Früh.Startzeit	Früh.Startdat.	Früh.Startzeit	Komponente
P	2758873		LMPC_FERT_34	LMPC Fert 34	LM01		00:00:00	23.01.2019	06:30:00	LMPC_HALB_34

Komponenten

Neben Auftragsvorgangsdaten wie z.B. Frühestes Startdatum und Uhrzeit oder Bedarfsmenge werden über Berechnungen und Algorithmen folgende Kennzahlen ermittelt:

- Fehlmenge: Bedarfsmenge – Verfügbare Menge Gesamt
- Verfügbare Menge Bestand: Zugeordnete rechtzeitige Bestandsmenge
- Verfügbare Menge Zugang: Zugeordnete rechtzeitige Zugangsmenge
- Verfügbare Menge Gesamt = Verfügbare Menge Bestand + Verfügbare Menge Zugang
- Spätester Zugangstermin: wenn Bedarfsmenge ausschließlich über Bestand gedeckt, dann Heute-Datum; wenn Fehlmenge vorhanden und gar kein Zugang verpeggt, dann 31.12.9999. Ansonsten Datum des spätesten Zugangselements.
- Anzahl Bezugsquellen: Anzahl ermittelte Lieferanten plus Aufträge (jeder Auftrag zählt als eine Bezugsquelle)
- Hauptbezugsquelle: Name des Lieferanten bzw. Werkes mit der größten zugeordneten Zugangsmenge
- Zeitstempel des letzten Auftragsverknüpfungslaufs.

Eine Alertanzeige gibt die verfügbare Menge in Prozent an:



Alertanzeige

- Rot = nicht oder nicht rechtzeitig verfügbar
- Gelb = verfügbar aus dem Zugang heraus
- Grün = verfügbar aus dem Bestand heraus

Bei Klick auf die Auftragsnummer erscheint ein Popup, welches die Auftragsverknüpfungs-Ergebnisse zum gewählten Auftrag anzeigt.

7.4 Teilbild Auftragsverknüpfung

Material	Materialkurztext	Werk	Dispbereich	BME	Peggingmenge	Komponente	Peggingmenge	Baugruppe	R	DE	NR-Disp	PS-Disp	Eint	Bedarfsmenge
LMPC_HALB_34	LMPC Halb 34	LM01	LM01	ST	20		10			SB	0000120092	1		24
LMPC_HALB_34	LMPC Halb 34	LM01	LM01	ST	2		1			SB	0000120092	1		24
LMPC_HALB_34	LMPC Halb 34	LM01	LM01	ST	2		1	X		SB	0000120092	1		24

Auftragsverknüpfung

Das Popup mit den Auftragsverknüpfungs-Ergebnissen zeigt Daten zum gewählten Auftrag und damit verbunden Bedarfen und den zugeordneten Bestands- und Zugangsmengen. Evtl. werden hier auch Teillosdaten angezeigt.

8 Pflege von Dispoelementen

Sie können aus den Detailsichten zu Dispositionselementen heraus Mengen und Termine ausgewählter Dispoelemente direkt bearbeiten. Sie können Dispositionselemente auf zwei verschiedene Arten pflegen, die nachfolgend beschrieben werden.

i Hinweis

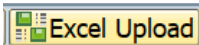
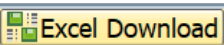
Die Editierfunktionen stehen ausschließlich in der Transaktion /N/SAPLOM/ERM_U zur Verfügung.

Zum einen können Sie die weiß hinterlegten editierbare Zellen direkt bearbeiten.

Plantermine	DE	BT	Dispoel.	NR-Disp	PS-Disp	Eint	Zug/Bedarf	Endtermin
30.08.2013	BE		BS-EIN	4500019906	10	1	70	29.08.2013
03.12.2013	LA	AB	BS-AVI	4500020412	10	1	99	01.12.2013
11.12.2013	LA	AB	BS-AVI	4500020412	10	2	8	10.12.2013
04.03.2014	LA	AB	BS-AVI	4500020413	10	1	495	01.03.2014
29.07.2019	LA	LA	BS-AVI	4500023790	10	1	500	14.07.2019
21.04.2020	BE		BS-EIN	4500023833	10	1	10	17.04.2020

Drücken Sie in den entsprechenden Einträgen in die weißen, editierbaren Zellen und geben Sie einen neuen Wert ein, um ihn direkt zu ändern. Es können mehrere Änderungen gesammelt und gleichzeitig ausgeführt werden. Drücken Sie **Enter**, um die vorgenommenen Änderungen durchzuführen. Alternativ: selektieren Sie mehrere Zeilen/Dispositionselemente und während Sie die STRG Taste gedrückt halten führen Sie einen Doppelklick auf die Überschrift der Spalte aus für die Sie Änderungen vornehmen möchten, z.B. Spalte Zugang/Bedarf. Es öffnet sich ein Popup Fenster, wo Sie die neue Menge, die für die selektierten Dispositionselemente übernommen werden, eintragen und mit **Enter** bestätigen. Anschließend werden Sie in einem Pop-up-Fenster darüber informiert, welche Änderungen vorgenommen wurden. Anschließend werden Sie in einem Pop-up-Fenster darüber informiert, welche Änderungen vorgenommen wurden.

Zum anderen können Sie die Tabelle herunterladen in Excel, die Spalten, die auch im SAP System editierbar wären, editieren, und anschließend wieder hochladen. Für diesen Zweck stehen in der Drucktastenleiste der

Detailsichten zwei Drucktasten  **Excel Upload**  **Excel Download** zur Verfügung. Weitere Details zur Funktion [Excel Up-/Download](#) finden Sie in der Anwenderdokumentation der **Comprehensive Functions**.

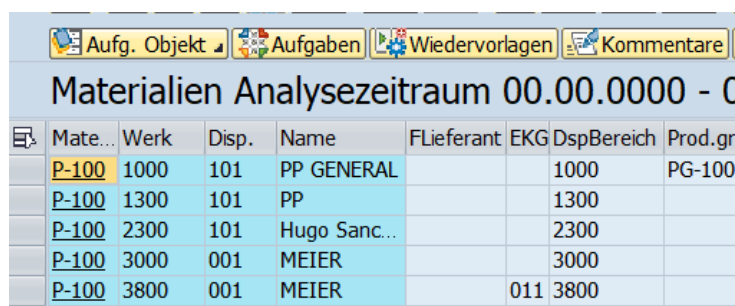
Per Default wird bei Änderung eines Dispositionselements alle abhängigen Dispositionselemente und dahinter liegende Materialien mit aktualisiert. Wenn Sie bspw. einen Planauftrag für eine Baugruppe ändern, werden alle Sekundärbedarfe und verbundenen Komponenten der Baugruppe mit geändert. In anderen Worten werden alle MD04 Listen der Baugruppe und der Komponenten neu eingelesen. Das kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Die automatische Aktualisierung von abhängigen Daten können Sie unterbinden indem Sie über die Transaktion /n/SAPLOM/ERM_CUST und Menüpunkt *Technische Einstellungen für MRP Exception Monitor pflegen* die Checkbox *Abhängige Elemente beim Editieren nicht mit auffrischen* aktiv setzen.

Weitere Informationen

[Excel Up-/Download](#)

Dokumentation der Beratungslösung **Comprehensive Functions**

9 Aufgaben, Wiedervorlagen und Kommentare



Mate...	Werk	Disp.	Name	FLieferant	EKG	DspBereich	Prod.gr
P-100	1000	101	PP GENERAL			1000	PG-100
P-100	1300	101	PP			1300	
P-100	2300	101	Hugo Sanc...			2300	
P-100	3000	001	MEIER			3000	
P-100	3800	001	MEIER		011	3800	

Aufgaben, Wiedervorlage und Kommentar

Über die entsprechenden Drucktasten können Sie mit Bezug zu einem ausgewählten Aufgabenobjekt Aufgaben, ein Wiedervorlagdatum und Kommentare pflegen. Aufgabenobjekte können sein, in der Materialsicht z.B. Werk, Materialnummer oder Disponent, in der Detailsicht zu Bestellungen z.B. Bestellnummer. Sobald Sie das Aufgabenobjekt ändern, werden mit Bezug zum ausgewählten Objekt angelegte Aufgaben, Wiedervorlagdaten und Kommentare angezeigt. Bei Anlage einer/s neuen Aufgabe, Wiedervorlagdatums oder Kommentars wird das Objekt entsprechend vorbelegt.

Um zu einer oder mehreren Materialnummern eine Aufgabe zu dokumentieren, wählen Sie die Drucktaste [Aufgabe](#). Sie können dann für mit Bezug zum gewählten Objekt eine Aufgabe anlegen.

Um eine Wiedervorlage bzw. einen Kommentar anzulegen, wählen Sie die Drucktasten [Wiedervorlage](#) bzw. [Kommentar](#).

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Anwenderdokumentation der Comprehensive Functions unter [Aufgaben, Wiedervorlagen und Kommentare auf dem Ergebnisbildschirm](#).

Weitere Informationen

Dokumentation der [Comprehensive Functions](#)

Übersicht [SCM-Beratungslösungen](#)

[Aufgaben, Wiedervorlagen und Kommentare auf dem Ergebnisbildschirm](#)

10 Integration der Langfristplanung

10.1 Voraussetzungen und Konfiguration

Grundvoraussetzung für das simulative Ändern von Zugängen und Bedarfen im MRP exception monitor ist das Vorliegen mindestens eines Planungsszenarios für das Werk oder die Werke, die Sie analysieren möchten. Planungsszenarien legen Sie über die Transaktion MS31 an. Im Planungsszenario legen Sie u.a. fest, ob Kundenaufträge, fixierte Zugänge (wie Bestellungen, Fertigungsaufträge und fixierte Bestellanforderungen/ Lieferplaneinteilungen/Planaufträge) und der aktuelle Bestand berücksichtigt werden sollen.

Außerdem legen Sie fest, ob operative Planprimärbedarfe - typischerweise haben diese die Versionsnummer 00 - zu berücksichtigen sind. Neben der optionalen Versionsnummer mit den operativen Planprimärbedarfen müssen Sie obligatorisch eine Versionsnummer ungleich 00 mitgeben, wodüber simulative Bedarfsmengenerhöhungen wie unter [Zusatzfunktionen \[Seite 60\]](#) beschrieben abgebildet werden. Geben Sie genau eine Versionsnummer ungleich 00 vor, welche die simulativen Planprimärbedarfe abbilden soll.

Sie müssen einen nächtlichen Hintergrundjob einplanen, der zeitlich nach dem MRP Planungslauf läuft. Der Hintergrundjob dient dazu veraltete Simulationsdaten zu löschen und eine neue simulative Umgebung mit aktuellen Daten aufzubauen. Er besteht aus folgenden Schritten:

1. Report RMPLAF00 oder RMPLSC00: Lösche alle simulativen Planaufträge. Sie geben das simulative Planungsszenario vor.
2. RM60RR30: Lösche alle simulativen Planprimärbedarfe. Sie geben das Werk und die simulative Planprimärbedarfsversion vor. Als Stichtag tragen Sie 31.12.9999 ein. Sie planen das Programm ohne Testmodus ein.
3. (Optional) /SAPLOM/XMD: Übernahme für Materialien mit dem Dispositionsmerkmal X0 alle operativen Planaufträge in die Simulation. Aus operativen Planaufträgen werden durch Kopieren simulative Planaufträge erzeugt. Dieser Schritt ist nur relevant, wenn Sie das Dispositionsmerkmal X0, d.h. externe Planung, verwenden und für X0 Materialien alle operativen Planaufträge übernehmen möchten. Auf dem XMD Selektionsbild filtern Sie auf Materialien mit dem Dispositionsmerkmal X0. Um die Programmlaufzeit zu optimieren, können Sie eine Einleseregel vorgeben, die nur Planaufträge liest. Sie geben ein Profil vor, welches die Datenverarbeiter Klasse /SAPLOM/CL_XMD_COPY_PA_TO_SA mit den Parametern PLSCN gleich simulatives Planungsszenario und DELKZ gleich PA einbindet.
4. (Optional) /SAPLOM/XMD: Übernahme für fremdbeschaffte Materialien alle fixierten operativen Lieferplaneinteilungen und/oder Bestellanforderungen in die Simulation. Aus fixierten operativen Lieferplaneinteilungen/Bestellanforderungen werden durch Kopieren fixierte simulative Planaufträge erzeugt. Dieser Schritt ist nur relevant, wenn Sie fixierte Lieferplaneinteilungen/Bestellanforderungen simulativ ändern können möchten. Im SAP Standard ist die Simulation auf Basis von fixierten Lieferplaneinteilungen/Bestellanforderungen nicht möglich, nur auf Basis von fixierten Planaufträgen. Auf dem XMD Selektionsbild filtern Sie auf fremdbeschaffte Materialien. Um die Programmlaufzeit zu optimieren, können Sie eine Einleseregel vorgeben, die nur Lieferplaneinteilungen/Bestellanforderungen liest. Sie geben ein Profil vor, welches die Datenverarbeiter Klasse /SAPLOM/CL_XMD_COPY_PA_TO_SA

mit den Parametern PLSCN gleich simulatives Planungsszenario und DELKZ gleich LE und/oder DELKZ gleich BA und FIXKZ gleich X einbindet.

5. RMMRP010: Führe eine Langfristplanung aus. Sie tragen das Werk ein, wählen die Option aus fixierte Planaufträge aus der operativen Planung zu kopieren, d.h. im Feld *Mit fixierten Planaufträgen* die Option 1 oder 2 und geben optional ein User-Exit über das Materialien mit dem Dispositionsmerkmal XO ausgeschlossen werden, da deren Planaufträge im Schritt 3 bereits kopiert werden.

Nachdem die Schritte oben durchlaufen sind, können Sie die Transaktion /n/SAPLOM/ERM_U unter Vorgabe eines simulativen Planaungsszenarios aufrufen und Zugangs- und Bedarfsmengen simulativ ändern.

Hinterlegen Sie benutzerspezifische Einstellungen in den Transaktionen MSO3 und MD43. Diese werden gezogen, wenn Sie wie unter [Zusatzfunktionen \[Seite 60\]](#) beschrieben die Funktionen *Einzelplanung* (MSO3) und *Simulative Planaufträge kopieren* (MD43) ausführen.

i Hinweis

Wenn Sie wie unter Schritt 4 oben beschrieben festgelegt haben fixierte Lieferplaneinteilungen/Bestellanforderungen in fixierte simulative Planaufträge zu kopieren, werden beim Ausführen der Funktion *Simulative Planaufträge kopieren* alle fixierten operativen Lieferplaneinteilungen/Bestellanforderungen, die im Schritt 4 kopiert wurden gelöscht und durch die fixierten simulativen Planaufträge ersetzt. Beim Ersetzen werden fixierte simulative Planaufträge abhängig von den benutzerspezifischen Einstellungen in MD43 in fixierte operative Lieferplaneinteilungen/Bestellanforderungen umgewandelt.

Per Default können Sie unter /n/SAPLOM/ERM_U beim Einstieg mit einem Planungsszenario ungleich 000 ausschließlich simulative Daten ändern, d.h. simulative Planaufträge, simulative Sekundärbedarfe und simulative Planprimärbedarfe. Wenn Sie auch eine Änderung von operativen Daten wünschen, aktivieren Sie die Checkbox *Editiere operative Dispoelemente in Simulationsumgebung*, die Sie über die Transaktion /n/SAPLOM/ERM_CUST und Menüpunkt *Technische Einstellungen für MRP Exception Monitor pflegen* erreichen.

Weitere Informationen

10.2 Zusatzfunktionen

Sie können mit dem MRP exception monitor simulative Daten aus Planszenarien, wie simulative Planaufträge, Sekundär- und Planprimärbedarfe, anzeigen und editieren. Für die reine Anzeige von Daten rufen Sie die Transaktion /n/SAPLOM/ERM auf und geben ein oder mehrere Planungsszenarien vor. Wenn Sie simulative Daten direkt im Ergebnisbild des MRP exception monitors editieren möchten, dann rufen Sie die Transaktion /n/SAPLOM/ERM_U auf und geben hier Ihre Planungsszenarien vor.

Sofern Sie die Transaktion /n/SAPLOM/ERM_U unter Eingabe eines Planszenarios ungleich 000 (Planszenario 000 entspricht operativen Daten) ausführen, werden in der Materialansicht zusätzliche

Langfristplanungsfunktionalitäten freigeschaltet.

MRP Exception Monitor - Materialsicht

Übersicht | Materialsicht | Reichweitensicht | Fehlteilesicht

Aufg. Objekt | Aufgaben | Wiedervorlagen | Kommentare | StüLI Auflösung | VerWenNachweis | Materialstamm | Fix.Datum | Dispoelementenfilter | Einzelplanung | Simul. PlAuft. kop.

Refresh | Erweiterte MD04 | Refresh COGI

Materialien Analysezeitraum 00.00.0000 - 01.12.9999

PSZ	Material	Werk	Daten zum Dispoelement	DE, Dispoel.	< Aktuelle Periode	M 04/2022	M 05/2022	M 06/2022	M 07/2022	M 08/2022	M 09/2022	M 10/2022
998	P-100	1000	Simulationsauftrag	SA PL-AUF	543	3	5	100				
998	P-100	1000	Gesamtbedarf	GB GB	116	126						
998	P-100	1000	Gesamtzugang	GZ GZ	557	3	5	100				
998	P-100	1000	Verfügbare Menge	VM VM	442	319	324	424	424	424	424	424
998	100-100	1000	Simulationsauftrag	SA PL-AUF	943	1						
998	100-100	1000	Sim. Sekundärbedarf	SM SI-BED	546	5	100					
998	100-100	1000	Gesamtbedarf	GB GB	560	5	100	10				
998	100-100	1000	Gesamtzugang	GZ GZ	983	1						
998	100-100	1000	Verfügbare Menge	VM VM	1.478	1.474	1.374	1.364	1.364	1.364	1.364	1.364

Pflege von Dispoelementen

Neben der Möglichkeit simulative Daten, wie unter [Pflege von Dispoelementen \[Seite 56\]](#) beschrieben, über die Detailsichten zu editieren, können Sie sie auch über die weiß hinterlegten Zellen in der Periodendarstellung ändern. So können Sie beispielsweise für den Monat Mai die Zugangs- und/oder Bedarfsmengen hoch oder runter setzen. Mit ENTER bestätigen Sie Ihre Eingaben.

Wenn Sie eine bestehende Gesamtzugangsmenge einer Periode erhöhen, wird zum Periodenbeginn ein neuer simulativer Planauftrag angelegt. Eventuell bestehende simulative Planaufträge bleiben unberührt. Wenn Sie die Zugangsmenge, dann weiter erhöhen, wird die Menge dieses Auftrags entsprechend erhöht. Mengenanpassungen, die mit einer Erhöhung der ursprünglichen Zugangsmenge einhergehen, beziehen sich immer auf den neu angelegten simulativen Planauftrag. Dieser neu angelegte Auftrag ist für die gesamte Dauer der MRP exception monitor Sitzung gültig. Wenn Sie das Programm verlassen, erneut aufrufen und eine Mengenerhöhung vornehmen, wird ein neuer simulativer Planauftrag erzeugt. Ein eventuell bestehender simulativer Planauftrag aus der vorherigen Sitzung bleibt unberührt.

Wenn Sie eine bestehende Gesamtzugangsmenge einer Periode reduzieren, werden bestehende simulative Planaufträge nach dem first-in first-out Prinzip nacheinander in ihrer Menge reduziert. Sofern die Menge eines Auftrags auf Null fällt, wird er gelöscht. Wenn es keine simulativen Planaufträge mehr gibt, um die gewünschte Mengenreduzierung ausführen zu können, wird eine Meldung ausgegeben. Wenn Sie bspw. 5 Einheiten reduzieren möchten, aber nur die Reduzierung von 3 möglich sind, dann wird die Menge um 3 Einheiten reduziert und es wird eine Meldung ausgegeben, dass 2 Einheiten nicht reduziert werden konnten.

Zellen, wo Sie die Zugangsmenge verändert haben, werden grün gefärbt.

Wenn Sie eine bestehende Gesamtbedarfsmenge einer Periode erhöhen, wird zum Periodenbeginn ein neuer simulativer Planprimärbedarf angelegt, sofern keiner existiert, der über alle Sitzungen hinweg gültig ist. Solange wie die neu eingetragene Gesamtbedarfsmenge über der ursprünglichen Menge liegt, wird dieser eine Planprimärbedarf angepasst. Die Menge des Planprimärbedarfs wird auf Null gesetzt, wenn die Gesamtbedarfsmenge auf die ursprüngliche Menge oder darunter angepasst wird.

Wenn Sie eine bestehende Gesamtbedarfsmenge einer Periode reduzieren, wird zunächst die Menge eines evtl. bestehenden simulativen Planprimärbedarfs reduziert. Sobald diese auf Null fällt, werden bestehende simulative Sekundärbedarfe (durch Reduzierung der übergeordneten Planauftragsmengen!) nach dem first-in first-out Prinzip nacheinander in ihrer Menge reduziert. Sofern die Menge eines Sekundärbedarfs auf Null fällt, wird er samt dem übergeordneten Planauftrag gelöscht. Wenn es keine simulativen Sekundärbedarfe/ Planaufträge mehr gibt, um die gewünschte Mengenreduzierung ausführen zu können, wird eine Meldung ausgegeben. Die Meldungsausgabe erfolgt analog der Ausgabe wie bei der Reduzierung des Gesamtzugangsmenge.

Zellen, wo Sie die Bedarfsmenge verändert haben, werden rot gefärbt.

i Hinweis

Der Gesamtzugang und der Gesamtbedarf beinhalten die Summe operativer und simulativer Zugänge oder respektive Bedarfe. Über die weißen Zellen in der Periodendarstellung kann immer nur der simulative Anteil geändert werden. Operative Daten können ausschließlich über die Detailsichten geändert werden und beim Einstieg in die Transaktion /n/SAPL0M/ERM_U mit einem Planszenario ungleich 000 auch nur dann, wenn die Checkbox *Editiere operative Dispoelemente in Simulationsumgebung*, siehe [Voraussetzungen und Konfiguration \[Seite 59\]](#) aktiv ist.

Einzelplanung

Über die Drucktaste [Einzelplanung](#) können Sie für ein oder mehrere selektierte Materialien eine simulative einstufige Einzelplanung ausführen. Im Anschluss an die Planung werden die Daten der gewählten Materialien automatisch aktualisiert.

Simulative Planaufträge kopieren

Über die Drucktaste [Simulative Planaufträge kopieren](#) können Sie für ein oder mehrere selektierte Materialien deren fixierte simulative Planaufträge in die operative Planung übernehmen und eine operative einstufige Einzelplanung ausführen. Vor der Übernahme werden evtl. kopierte operative Beschaffungselemente gelöscht, siehe auch [Voraussetzungen und Konfiguration \[Seite 59\]](#). Im Anschluss an die Planung werden die Daten der gewählten Materialien automatisch aktualisiert. Dazu gehört auch das automatische Ausführen einer simulativen einstufigen Einzelplanung, um die Simulationsumgebung neu aufzubauen. D.h. es werden alle Simulationsdaten gelöscht und neu aufgebaut, um auf aktuellster Basis neu simulieren zu können ohne auf den nächtlichen Hintergrundjob wie unter [Voraussetzungen und Konfiguration \[Seite 59\]](#) beschrieben warten zu müssen.

i Hinweis

Wenn Sie eine Einzelplanung durchführen werden von der Einzelplanung angelegte simulative Planaufträge nicht automatisch fixiert. Wenn Sie eine Übertragung dieser Planaufträge in die operative Planung wünschen, müssen Sie diese Planaufträge über die Spalte *Fixiert* in der Detailsicht fixieren. Planaufträge, die im Rahmen einer Mengenerhöhung neu angelegt oder im Rahmen einer Mengenreduzierung reduziert werden, werden automatisch fixiert und bei der Übertragung die operative Planung automatisch mit berücksichtigt.

11 Business Add-Ins (BAdIs)

Der MRP exception monitor bietet verschiedene BAdIs über deren Ausprogrammierung Sie die Ergebnistabellen im Ausgabebild erweitern können. Das Programm /SAPL0M/ERM im Paket /SAPL0M/ERM ruft die folgenden Methoden auf.

Für die Anpassung der Feldkataloge:

- Detailsichten: adapt_fc_tab_detail
- Übersicht: adapt_fc_tab_overview, zu erweiternde Struktur: /saplom/x_display_res
- Materialsicht: adapt_fcat_material_view, Struktur: /saplom/x_display_res
- Reichweitensicht: adapt_tab_rws, Struktur: /saplom/x_display_res
- Fehlteilensicht: Feldkatalog wird mit dem Funktionsbaustein LVC_FIELDCATALOG_MERGE erzeugt, daher keine Notwendigkeit für eine Methode, Struktur: /saplom/x_missing_parts

Für die Anpassung der Tabellen/Daten:

- Detailsichten: adapt_fc_tab_detail
- Übersicht: adapt_fc_tab_overview
- Materialsicht: adapt_tab_material_view
- Reichweitensicht: adapt_tab_rws
- Fehlteilensicht: adapt_tab_misspart_view

Besonderheit zu Detailsichten:

Beim Aufbau der Detailsicht und Aufruf des adapt_fc_tab_detail wird im Übergabeparameter iv_column eine Kürzel übergeben, die angibt, welche Detailsicht gerade aufgebaut werden soll. Am besten setzen Sie ein Breakpoint bei der Methode adapt_fc_tab_detail und rufen auf dem Ergebnisbild eine Detailsicht auf z.B. [verspätete Bestellungen](#) und prüfen iv_column/gv_column, dann die Detailsicht zu [Bestellungen vorzuziehen](#), etc. Die Verwendung des iv_column/gv_column wird dann schnell klar.



Detailsichten lassen sich in zwei Gruppen unterteilen. Allgemeine Detailsichten, wenn Sie z.B. auf [Fertigungsaufträge](#) oder [Planaufträge](#) klicken. Hier wäre die Struktur /saplom/x_mrp_details zu erweitern. Kritische Detailsichten, damit sind die Detailsichten der Spalten in der Übersicht gemeint wie z.B. [verspätete Bestellungen](#), die Strukturen dazu sind:

- Kritische Einkaufsbelege /saplom/x_purchase_orders
- Kritische Kundenaufträge /saplom/x_customer_orders_all
- Kritische Fertigungsaufträge /saplom/x_prod_orders_all
- Fehlerhafte Warenbewegungen /saplom/x_cogi
- Kritische Planaufträge /saplom/x_planned_orders_all
- Kritische Bestellanforderungen /saplom/erm_eban
- Kritische MRP Ausnahmegruppen /saplom/x_display_res
- Kritische Prognose Ausnahmegruppen /saplom/x_fcg_details
- Materialien mit Beständen im Rückstand /saplom/x_inventory_actual
- Materialien mit zukünftigen Rückständen /saplom/x_inventory_actual

Ausschlussklauseln und rechtliche Aspekte

Hyperlinks

Einige Links werden durch ein Symbol und/oder einen Quick-Info-Text klassifiziert. Über diese Links erhalten Sie weitere Informationen. Informationen zu den Symbolen:

- Links zum Symbol : Sie rufen eine Website auf, die nicht von SAP gehostet wird. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie Folgendem zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt):
 - Der Inhalt der verlinkten Site ist keine SAP-Dokumentation. Basierend auf diesen Informationen ergibt sich für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP.
 - Weder widerspricht SAP dem Inhalt auf der verlinkten Site noch stimmt SAP ihm zu. Außerdem übernimmt SAP keine Gewährleistung für dessen Verfügbarkeit und Richtigkeit. SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung solchen Inhalts verursacht wurden, es sei denn, dass diese Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.
- Links zum Symbol : Sie verlassen die Dokumentation für das jeweilige SAP-Produkt oder den jeweiligen SAP-Service und rufen eine von SAP gehostete Website auf. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt), dass sich basierend auf diesen Informationen für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP ergibt.

Videos, die auf externen Plattformen gehostet werden

Einige Videos verweisen möglicherweise auf Video-Hosting-Plattformen von Drittanbietern. SAP kann die zukünftige Verfügbarkeit von Videos, die auf diesen Plattformen gespeichert sind, nicht garantieren. Außerdem unterliegen alle Werbungen und anderen Inhalte, die auf diesen Plattformen gehostet werden (z.B. empfohlene Videos oder Navigation zu anderen gehosteten Videos auf derselben Site), nicht der Kontrolle oder Verantwortlichkeit von SAP.

Beta und andere experimentelle Funktionen

Experimentelle Funktionen sind nicht Teil des offiziellen Lieferumfangs, den SAP für künftige Releases garantiert. Dies bedeutet, dass experimentelle Funktionen von SAP jederzeit, aus beliebigen Gründen und ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Experimentelle Funktionen sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Die experimentellen Funktionen dürfen nicht für Demonstrationen, Tests, Untersuchungen, Bewertungen oder anderweitige Zwecke in einer Produktivumgebung oder in Verbindung mit Daten, die nicht ausreichend gesichert wurden, verwendet werden. Der Zweck der experimentellen Funktionen besteht darin, frühzeitig Feedback zu erhalten und so Kunden und Partnern die Möglichkeit zu geben, das zukünftige Produkt entsprechend zu beeinflussen. Durch die Abgabe von Feedback (z.B. über SAP Community) stimmen Sie zu, dass die geistigen Eigentumsrechte der Beiträge oder daraus abgeleiteten Werke im ausschließlichen Besitz von SAP verbleiben.

Beispielcode

Bei dem Quelltext und/oder den Code-Snippets handelt es sich ausschließlich um beispielhafte Darstellungen. Sie sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Der Beispielcode dient ausschließlich dem Zweck, Syntax- und Verphrasungsregeln besser zu erläutern und zu visualisieren. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Beispielcodes. SAP übernimmt keine Haftung für Fehler oder Schäden, die durch die Nutzung des Beispielcodes verursacht wurden, es sei denn, dass diese Fehler oder Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.

Vorurteilsfreie Sprache

SAP unterstützt eine Kultur der Vielfalt und Integration. Wann immer möglich, verwenden wir in unserer Dokumentation unvoreingenommene Sprache, um auf Menschen aller Kulturen, ethnischen Zugehörigkeiten, Geschlechter und Fähigkeiten zu verweisen.

© 2022 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <https://www.sap.com/germany/about/legal/trademark.html>.